

Modulhandbuch

Master Wirtschaftsingenieurwesen

**Mathematisch-Naturwissenschaftlich-
Technische Fakultät**

Wintersemester 2016/2017

Hinweise zum Modulhandbuch
Wirtschaftsingenieurwesen

Seit dem WiSe 2015/2016 werden die Modulhandbücher universitätsweit in einem einheitlichen IT-System und Layout erstellt. Diese enthalten wie gewohnt dieselben Informationen, welche aber nun an anderer Stelle zu finden sind. Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe mit den neuen Modulen vertraut zu machen.

Mit dieser Umstellung gehen zudem einige für Sie wichtige **Änderungen bei den Modulbeschreibungen** einher. Wir bitten Sie, folgende Neuerungen zu beachten:

1. Modulsignaturen

Jedes Modul kann ab sofort universitätsweit durch eine eindeutige Signatur identifiziert werden. Alle bisher gültigen Signaturen sind nicht mehr gültig. Die Verwendung der richtigen Modulsignatur ist insb. auch für Anrechnungsanträge und Learning Agreements von Bedeutung.

2. Feld „Wiederholbarkeit“

Das Feld „Wiederholbarkeit“ gibt nicht wie bisher an, wann die Prüfung das nächste Mal abgelegt werden kann (also „einmal im Jahr“ oder „jedes Semester“). Ab sofort bezieht sich die Wiederholbarkeit auf das gesamte Studium, d.h. wie oft Sie theoretisch die jeweilige Klausur wiederholen können. Da es für WING hier keine Regelungen gibt, steht hier meist „beliebig“. Die Information, wann Sie die Prüfung das nächste Mal ablegen können, bzw. ob es eine Nachholklausur gibt, ist Stand heute leider nicht eindeutig dem Modulhandbuch zu entnehmen. Genaue Informationen erhalten Sie hierzu beim Dozenten.

3. Umfang des Modulhandbuchs

Das Modulhandbuch wird zwar wie gewohnt für jedes Semester neu veröffentlicht, enthält nun aber grundsätzlich alle Module eines Studiengangs. D.h. das Modulhandbuch des SoSe enthält auch die Module des vorangegangenen WiSe und umgekehrt. Durch den Zusatz „**Zugeordnete Lehrveranstaltungen**“ können Sie aber ab sofort direkt im Modul erkennen, ob zu diesem im aktuell gültigen Semester eine Lehrveranstaltung (LV) angeboten wird und zugeordnet wird. Diese ist dann auch im Digicampus zu finden. Da nicht alle Dozenten ihre LV im Digicampus verwalten und deshalb Zuordnungen ggf. fehlen können, finden Sie zudem eine Übersicht zu allen angebotenen LVs auf der WING-Homepage unter:

http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing_bachelor/bachelor_stundenplan/
http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing_master/master_stundenplan/

Ist zu einem Modul keine LV angegeben und dieses auch nicht in der Übersicht enthalten, wird das Modul auch im aktuellen Semester nicht angeboten.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Modulgruppe A: Resource Efficiency and Strategy ECTS: 18

1. Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe A: Resource Efficiency and Strategy sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 16 Abs. 2 der Prüfungsordnung festgelegt. 2Die einzelnen, im Rahmen der Wahlpflichtmodule zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Prüfungsordnung für jedes Semester im Modulhandbuch festgesetzt; ebenso können weitere Wahlpflichtmodule festgesetzt werden.

2. Im Rahmen der Modulgruppe werden Lehrinhalte vertieft, die sich auf den nachhaltigen Umgang mit endlichen Ressourcen beziehen. Neben interdisziplinären Ansätzen, die einen effizienten Rohstoffeinsatz forcieren (Wahlpflichtmodul „Ringvorlesung zu ‚Resource Efficiency and Strategy‘“), liegt der Fokus auf geeigneten betriebswirtschaftlichen Strategien im Umgang mit Risiken, welche sich insbes. aus der Volatilität von Rohstoffpreisen ergeben (Wahlpflichtmodul „Commodity Risk Management“) sowie deren Umsetzbarkeit in der unternehmerischen Praxis (Wahlpflichtmodul „Nachhaltiges Management“). Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe A: Resource Efficiency and Strategy beträgt 6 SWS Vorlesungen und 3 SWS Übungen.

MRM-0021: Commodity Risk Management (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	8
MRM-0053: Nachhaltiges Management (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MRM-0065: Resource Efficiency and Strategy (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	11
MRM-0087: Nachhaltige Chemie der Materialien und Ressourcen - Reaktionen und Kreisläufe (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12

2) Modulgruppe B: Major Management and Sustainability ECTS: 48

1. In der Modulgruppe B: Major Management and Sustainability wird das bereits bestehende betriebswirtschaftliche Wissen vertieft und umfassend erweitert.

2. Die Wahlpflichtmodule vermitteln ein tiefgehendes Verständnis ökonomischer Zusammenhänge, das den Studierenden/die Studierende in die Lage versetzt, unternehmerische Entscheidungen fundiert und nachhaltig zu treffen. Es wird erarbeitet, wie sich auf Basis valider Informationen präzise Prognosen ableiten lassen, die sich bspw. auf (nachhaltige) Produktionsprozesse oder Fragestellungen der Logistik beziehen. Zudem werden geeignete Optimierungsansätze bzw. Methoden vermittelt, die es dem/der Studierenden ermöglichen, Entscheidungen auch unter Unsicherheit zu treffen bzw. daraus resultierende Chancen und Risiken adäquat gegeneinander abzuwägen. Daneben erwirbt der/die Studierende betriebswirtschaftliches Wissen darüber, welche Möglichkeiten bzw. Limitationen sich aus einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung ergeben und lernt, wie sich Unternehmen kennzahlenbasiert analysieren und bewerten lassen. Aufbauend auf einzelunternehmerische Betrachtungen wird aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive vermittelt, welche negativen ökologischen Auswirkungen ökonomisches Handeln mit sich bringt und inwieweit diese – auch aus regulatorischer Sicht – reduzieren werden können. Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe B: Major Management and Sustainability beträgt 14 SWS Vorlesungen, 14 SWS Übungen und 3 SWS Seminar. Auf Basis der Prüfungsordnung sind Abweichungen hiervon möglich.

MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	14
MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP (7 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MRM-0059: Seminar in Management and Sustainability I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17
MRM-0060: Seminar in Management and Sustainability II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	19
WIW-5000: Business Optimization I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	21
WIW-5001: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	23
WIW-5003: Business Forecasting (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	26
WIW-5004: Quantitative Entscheidungstheorie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	28
WIW-5017: Strategisches IT-Management (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	30
WIW-5021: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	32
WIW-5028: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	34
WIW-5072: Supply Chain Management I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	36
WIW-5080: Business Optimization II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	38
WIW-5091: Ablaufplanung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	40
WIW-5096: Performance Analysis of Stochastic Systems (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	42
WIW-5161: Umweltökonomik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44
WIW-5200: Management: Innovation and International Business (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	46
WIW-5206: Management: Nachhaltigkeit (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	48
WIW-9903: Business Economics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50

3) Modulgruppe C: Minor Materials Engineering ECTS: 24

1. Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe C: Minor Materials Engineering sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 16 Abs. 2 der Prüfungsordnung festgelegt. Die einzelnen, im Rahmen der Wahlpflichtmodule zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Prüfungsordnung für jedes Semester im Modulhandbuch festgesetzt; ebenso können weitere Wahlpflichtmodule festgesetzt werden.

2. In der Modulgruppe C: Minor Materials Engineering wird das bereits bestehende natur- und materialwirtschaftliche Wissen vertieft und erweitert.

3. Neben fundierten Kenntnissen im Bereich Materialwissenschaften sollen die Wahlpflichtmodule ein breites Spektrum an materialwissenschaftlichen Präparations- und Charakterisierungsmethoden vermitteln. Schwerpunkte sind dabei die angewandte Forschung in Naturwissenschaft und Technik, die Entwicklung neuartiger (Funktions-)Materialien sowie die Optimierung von Produktionsabläufen. Der/die Studierende soll in die Lage versetzt werden, Probleme der anwendungsorientierten Forschung und Technik zu lösen, die mit der Herstellung, Charakterisierung, Weiterentwicklung und

dem Einsatz neuer Materialien verbunden sind. Dabei wird vertieftes Wissen über die verschiedenen Materialklassen vermittelt und auf Probleme bzw. Chancen der Technik, der Ressourcenströme sowie der Produktionsketten und -technologien neuartiger Produkte eingegangen. Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe C: Minor Materials Engineering beträgt 12 SWS Vorlesungen und 4 SWS Übungen. Auf Basis der Prüfungsordnung sind Abweichungen hiervon möglich.

INF-0238: Digitale Fabrik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	52
MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	54
MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP (7 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	55
MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	56
MRM-0025: Faserverbundkunststoffe - Produktion und Anwendung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	57
MRM-0039: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	58
MRM-0040: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	60
MRM-0047: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	62
MRM-0066: Chemical Reaction Engineering (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	64
MRM-0085: Integrierte Produktentwicklung (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	65
PHM-0117: Surfaces and Interfaces (= Physics of Surfaces and Interfaces I) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	67
PHM-0163: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	69
PHM-0164: Characterization of Composite Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	71

4) Modulgruppe D: Major Materials Engineering ECTS: 48

1. Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe D: Major Materials Engineering sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt. Die einzelnen, im Rahmen der Wahlpflichtmodule zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Prüfungsordnung für jedes Semester im Modulhandbuch festgesetzt; ebenso können weitere Wahlpflichtmodule festgesetzt werden.

2. Neben tiefgehenden Kenntnissen im Bereich Materialwissenschaften sollen die Wahlpflichtmodule ein breites Spektrum an materialwissenschaftlichen Präparations- und Charakterisierungsmethoden vermitteln. Schwerpunkte sind dabei die Forschung in Naturwissenschaft und Technik, die Entwicklung neuartiger (Funktions-)Materialien sowie die Optimierung von Produktionsabläufen. Der/die Studierende soll in die Lage versetzt werden, Probleme der angewandten Forschung und Technik eigenständig zu lösen, die mit der Herstellung, Charakterisierung, Weiterentwicklung und dem Einsatz neuer Materialien verbunden sind. Des Weiteren wird auf physikalischen Spezifika von Ober- bzw. Grenzflächen eingegangen und theoretisch erworbenes Wissen in Laborprojekten praktischer angewandt. Dabei wird umfassendes Wissen über die verschiedenen Materialklassen

vermittelt und vertiefend auf Probleme bzw. Chancen der Technik, der Ressourcenströme sowie der Produktionsketten und -technologien neuartiger Produkte eingegangen. Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe D: Major Materials Engineering beträgt 21 SWS Vorlesungen, 7 SWS Übungen und 3 SWS Seminar. Auf Basis der Prüfungsordnung sind Abweichungen hiervon möglich.

INF-0238: Digitale Fabrik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	72
MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	74
MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP (7 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	75
MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	76
MRM-0025: Faserverbundkunststoffe - Produktion und Anwendung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	77
MRM-0039: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	78
MRM-0040: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	80
MRM-0041: Projektpraktikum Leichtbau für Master (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	82
MRM-0047: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	84
MRM-0052: Functional Polymers (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	86
MRM-0061: Seminar in Materials Engineering I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	88
MRM-0062: Seminar in Materials Engineering II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	89
MRM-0063: Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	90
MRM-0066: Chemical Reaction Engineering (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	92
MRM-0076: Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	93
MRM-0081: CCeV Carbon Composites Trainee-Programm (3 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	95
MRM-0082: Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	96
MRM-0084: Sustainable Polymer Material Solutions Driven by Megatrends (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	98
MRM-0085: Integrierte Produktentwicklung (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	99
MRM-0089: Recycling von Verbundwerkstoffen (Composites) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	101
PHM-0050: Electronics for Physicists and Materials Scientists (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	103
PHM-0117: Surfaces and Interfaces (= Physics of Surfaces and Interfaces I) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	105
PHM-0122: Non-Destructive Testing (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	107
PHM-0163: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	109

PHM-0164: Characterization of Composite Materials (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	111
PHM-0173: Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	112
PHM-0196: Surfaces and Interfaces II: Joining processes (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	114

5) Modulgruppe E: Minor Management and Sustainability ECTS: 24

1. Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe E: Minor Management and Sustainability sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt. Die einzelnen, im Rahmen der Wahlpflichtmodule zu besuchenden Lehrveranstaltungen werden gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 und 4 der Prüfungsordnung für jedes Semester im Modulhandbuch festgesetzt; ebenso können weitere Wahlpflichtmodule festgesetzt werden.

2. Die Wahlpflichtmodule vermitteln ein grundlegendes Verständnis ökonomischer Zusammenhänge, das den Studierenden/die Studierende in die Lage versetzt, fundierte unternehmerische Entscheidungen zu treffen. Es wird herausgearbeitet, wie sich (nachhaltige) Produktionsprozesse sowohl auf Einzelunternehmensebene als auch in Unternehmensnetzwerken etablieren lassen, die traditionelle logistische Methoden um Ansätze zur Steigerung der Nutzungsintensität endlicher Ressourcen erweitern. Zudem werden geeignete Optimierungsansätze vermittelt, die es dem/der Studierenden ermöglichen, Entscheidungen auch unter Unsicherheit zu treffen bzw. daraus resultierende Chancen und Risiken adäquat gegeneinander abzuwägen. Daneben erwirbt der/die Studierende betriebswirtschaftliches Wissen zur nachhaltigen Unternehmenssteuerung und lernt, wie Unternehmen analysiert und bewertet werden können. Aufbauend auf einzelunternehmerische Betrachtungen wird aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive vermittelt, welche negativen ökologischen Auswirkungen ökonomisches Handeln mit sich bringt und inwieweit sich diese – auch aus regulatorischer Sicht – reduzieren lassen.

MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	116
MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP (7 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	117
MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	118
WIW-5000: Business Optimization I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	119
WIW-5001: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	121
WIW-5017: Strategisches IT-Management (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	124
WIW-5021: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	126
WIW-5072: Supply Chain Management I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	128
WIW-5161: Umweltökonomik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	130
WIW-5200: Management: Innovation and International Business (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	132
WIW-9903: Business Economics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	134

6) Modulgruppe F: Masterarbeit ECTS: 6

1. Im Rahmen der Masterarbeit soll der/die Studierenden zeigen, dass er/sie in der Lage ist, ein Problem aus dem Studiengang innerhalb einer vorgegebenen Frist mit fundierten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich darzustellen. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate.
 2. Zur Vertiefung der Inhalte der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem vertiefungsrichtungsspezifischen Masterarbeits-Seminar verpflichtend, das begleitend zur Masterarbeit angeboten wird.
 3. Die Durchführung der Masterarbeit an einer Einrichtung außerhalb der Universität Augsburg ist mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich.
- MRM-0023: Masterarbeits-Seminar (6 ECTS/LP, Pflicht).....136

Modul MRM-0021: Commodity Risk Management <i>Commodity Risk Management</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Lernziele/Kompetenzen: At the end of the module students are able to understand the risks and challenges coming along with commodity trading. Furthermore students will be able to apply quantitative methods to analyse and measure commodity risks.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Profound Knowledge in business and information systems engineering (esp. resource management), stochastics and und financial management		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Commodity Risk Management****Lehrformen:** Vorlesung**Dozenten:** Prof. Dr. Andreas Rathgeber**Sprache:** Englisch / Deutsch**SWS:** 2**Inhalte:**

Definitions of resource management and general necessity of risk management, with a special focus on resource risk management; characteristics of commodity trading; statistical analysis and management of commodity risks

Literatur:

- Steiner, M./Bruns, C.: Wertpapiermanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2007
- Geman, H. (2005): Commodities and commodity derivatives, Chichester: John Wiley & Sons

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Commodity Risk Management (Vorlesung + Übung)**

Definitions of resource management and general necessity of risk management, with a special focus on resource risk management; characteristics of commodity trading; statistical analysis and management of commodity risks

At the end of the module students are able to understand the risks and challenges coming along with commodity trading. Furthermore students will be able to apply quantitative methods to analyse and measure commodity risks.

Prüfung**Commodity Risk Management**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile**Modulteil: Übung zu Commodity Risk Management****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 2

Modul MRM-0053: Nachhaltiges Management	ECTS/LP: 6
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Henner Gimpel	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nachhaltiges Management setzt Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger voraus, die Technologien verstehen und multi-perspektivisch ökonomisch, ökologisch und sozial denken und handeln. Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich im Spannungsfeld dieses Dreiklangs souverän zu bewegen. Sie verstehen, dass der nachhaltige Umgang mit den Produktionsfaktoren Arbeit, Information und Wissen, Rohstoffe und Vorprodukte, Kapital sowie Umwelt eine Grundvoraussetzung ist, um als Unternehmen langfristig erfolgreich zu sein. Die Studierenden verstehen, welche Rolle Informationstechnologie für nachhaltiges Management spielt. Sie sind nach Besuch des Moduls in der Lage, die Bedeutung der Nachhaltigkeit in den verschiedensten Unternehmensbereichen zu erkennen und kennen Lösungsmethoden und Maßnahmen, die in den unterschiedlichen Bereichen zur Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele angewendet werden können.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungssituationen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu analysieren und eigene Strategien zum Umgang mit notwendigen Abwägungen zu entwickeln. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ihre Fakten und ihre persönliche Meinung zu Themen des nachhaltigen Managements prägnant darzustellen.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden sowohl in der Lage, die Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten für Unternehmen zu erkennen und einzuschätzen, als auch ihr Wissen in den privaten und gesellschaftlichen Bereich zu übertragen und ihr Handeln im Alltag kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden vorlesungsbegleitend drei Themengebiete des nachhaltigen Managements, fassen ihre Erkenntnisse in Kurzprotokollen / Hausarbeiten zusammen und diskutieren diese in der Übung. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Übung können die Studierenden somit verschiedene Facetten nachhaltigen Managements analysieren, bewerten und prägnant kommunizieren. Sie können Teamarbeit und Teammitglieder sowohl theoretisch verstehen als auch in der Praxis ausgewählte Konzepte des Personalmanagements anwenden.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Vorlesung wird immer im Sommersemester angeboten. Die Klausur wird jedes Semester angeboten (in der Regel im Juli für das Sommersemester und im Oktober für das Wintersemester). Kurzprotokolle/Hausarbeit, die Teil der Prüfungsleistung sind, können für die Klausur im Sommersemester vorlesungsbegleitend im Sommersemester abgegeben werden und für die Klausur im Wintersemester können diese in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommer- und Wintersemester abgegeben werden. Dabei ist eine Anrechnung der Kurzprotokolle/Hausarbeit aus dem Sommersemester für die Klausur im direkt darauffolgenden Wintersemester möglich. Eine Anrechnung der Kurzprotokolle/Hausarbeit aus dem Wintersemester für Folgesemester ist grundsätzlich nicht möglich. Sofern aus mehreren Semestern Kurzprotokolle/Hausarbeit vorliegen, zählt immer das zuletzt eingereichte.</p> <p>Zur Vertiefung und Erweiterung der Inhalte des Moduls Nachhaltiges Management werden in den darauffolgenden Semestern Seminare angeboten.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind fundiertes Wissen in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, sowie grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.</p>	<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Klausur, Kurzprotokolle / Hausarbeit, mündliche Prüfung</p>

Als Vorbereitung auf die Vorlesung eignet sich das Buch „Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre“ von Ernst und Sailer.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: Nachhaltiges Management</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Henner Gimpel Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in fünf Kapitel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen des nachhaltigen Managements 2. Organisation und Personalmanagement 3. Innovationsmanagement, Forschung und Entwicklung 4. Produktion und Energiemanagement 5. Marketing, Vertrieb und Service <p>Die Vorlesung wird in der Regel durch einen Gastvortrag aus der Praxis ergänzt.</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ernst D, Sailer U (2013) Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre. UVK Lucius Verlag, ISBN 9783825239770 - Baumast A, Pape J (2013; Hrsg.) Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Verlag Eugen Ulmer, ISBN 9783838536767 - Jones GR, Bouncken RB (2008) Organisation – Theorie, Design und Wandel. Pearson Studium, ISBN 9783827373014 - Müller AM, Pfleger, R (2014) Business Transformation towards Sustainability. Business Research 7(2):313-350 - Müller AM (2014) Sustainability-oriented Customer Relationship Management – Current state of research and future research opportunities. Management Review Quarterly 64(4):201-224
<p>Prüfung</p> <p>Nachhaltiges Management</p> <p>Klausur, Kurzprotokolle / Hausarbeit, mündliche Prüfung; Kurzprotokolle / Hausarbeit und deren Diskussion in der Übung werden bewertet und fließen als Notenbonus oder -malus ein, wenn die Klausur oder mündliche Prüfung bestanden wurde. / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>

Modulteile
<p>Modulteil: Übung zu Nachhaltiges Management</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1</p>

Modul MRM-0065: Resource Efficiency and Strategy		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Prof. Dr. Henner Gimpel		
Lernziele/Kompetenzen: Ringvorlesung des MRM, die den Wirtschaftsingenieur-Studierenden einen umfassenden techno-ökonomischen Überblick bietet, dessen Elemente dann in einzelnen spezialisierteren Lehrveranstaltungen vertieft werden können.		
Bemerkung: Ringvorlesung		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Resource Efficiency and Strategy		
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Prof. Dr. Henner Gimpel, Prof. Dr. Andreas Rathgeber, Prof. Dr. Siegfried Horn, Prof. Dr. Armin Reller, Prof. Dr. Michael Heine		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 6		
Inhalte: Carbon-Wertschöpfungskette Kapitel 1: Einleitung und Überblick Kapitel 2: Vom Rohstoff zum Material Kapitel 3: Vom Material zum Produkt Kapitel 4: Vom Produkt zum Sekundärrohstoff		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Resource Efficiency and Strategy (Vorlesung)		
Prüfung Resource Efficiency and Strategy Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MRM-0087: Nachhaltige Chemie der Materialien und Ressourcen - Reaktionen und Kreisläufe		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber Dozent: Prof. Dr. Richard Wehrich		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen wesentliche Synthesetechniken für feste Materialien kennen. Mit Besuch der Veranstaltung lernen sie Methoden der Reaktion fester, flüssiger und gasförmiger bis hin zu nanoskaligen Stoffen kennen. Im Mittelpunkt stehen Methoden, um funktionale Materialien für Energie- und Zukunftstechnologien herzustellen. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Ressourcenaufwand und die Ressourceneffizienz der einzelnen Methoden gelegt. Schließlich werden Wege zum Recycling und chemische Kreisläufe analysiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Synthesen selbst zu planen und durchzuführen. Sie können die unterschiedlichen Methoden bezüglich Aufwand, Ressourceneffizienz und Möglichkeiten zum Recycling analysieren und beurteilen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Inhalte der Module Chemie I bis III.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Übung zu Nachhaltige Chemie der Materialien und Ressourcen - Reaktionen und Kreisläufe Lehrformen: Übung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Modulteile		
Modulteil: Nachhaltige Chemie der Materialien und Ressourcen - Reaktionen und Kreisläufe Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Festkörpersynthesen bei hohen Temperaturen und Drücken - Diffusion - Solvo- und Hydrothermalsynthesen - Sol-Gel-Synthesen - Reaktionen mit Gasphasen - Synthesetechniken für Nano-Materialien - Recycling - Chemische Kreisläufe - Nachhaltigkeit 		

Literatur:

- U. Schubert, N. Hüsing, Synthesis of Inorganic Materials, 2012, Wiley-VCH, ISBN: 978-3527327140;
- A. R. West, Solid State Chemistry and its Applications, 2nd Edition, Student Edition, ISBN: 978-1-119-94294-8, 584 pages, February 2014;
- A. Wold, K. Dwight, Solid State Chemistry: Synthesis, Springer, 2009, ISBN 978-0412036217;
- T. E. Warner, Synthesis, Properties and Mineralogy of Important Inorganic Materials, Wiley, 2011, 978-0470746110;
- G. Kickelbick, Hybrid Materials: Synthesis, Characterisation and Applications, 2006, ISBN 978-3527312993;
- S. Elliott, The Physics and Chemistry of Solids, Wiley-VCH, 1998, ISBN 978-0471981954;
- L. Smart, E. Moore, A. Martin, Einführung in die Festkörperchemie, Springer, 2000, ISBN: 978-3540670667
- L. Smart, E. A. Moore, Solid State Chemistry: An Introduction, Taylor & Francis Inc., ISBN: 978-1439847909
- Hollemann-Wiberg, Lehrbuch der Anorganischen Chemie, 102. Auflage, de Gruyter, ISBN: 978-3110177701
- D. Vollath, Nanomaterials: An Introduction to Synthesis, Properties, and Applications, Wiley-VCH, 2013, 978-3527333790;
- M. Bertau, A. Müller, P. Fröhlich, M. Katzberg, Industrielle Anorg. Chemie, Wiley-VCH, 2013, ISBN 978-3527330195;

Prüfung

Nachhaltige Chemie der Materialien und Ressourcen - Reaktionen und Kreisläufe

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Moduleil: Auslandsleistung 6 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 6 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 7 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 7 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 8 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 8 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0059: Seminar in Management and Sustainability I <i>Seminar in Management and Sustainability I</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Axel Tuma		
Inhalte: Für das Modul "Seminar in Management and Sustainability I" sind folgende Veranstaltungen einbringbar: - Ablaufplanungsprobleme (Jaehn) (vgl. WS) - Seminar Pricing & Revenue Management (Klein) (vgl. WS) - Supply Chain Management II (Tuma) (jedes SS) - Masterseminar Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Buhl) (jedes Semester) - Masterseminar Energie und kritische Infrastrukturen (Buhl) (jedes Semester) - Seminar Pricing & Service Engineering (Klein) (vgl. SS) - Seminar Advanced Cases in Simulation and Optimization (Tuma) (jedes Semester) - Seminar zu logistischen Planungsproblemen (Jaehn) (vgl. SS) - Seminar Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Reller) (jedes WS) - Seminar Business Optimization mit Matlab (Klein) (vgl. jedes Semester) Die Zuordnung zu WS und SS können Sie dem Digicampus entnehmen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen anhand von Seminaren ihr Wissen innerhalb des gewählten Majors vertiefen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Management and Sustainability I Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Advanced Cases in Simulation and Optimization (Seminar) <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Modellierung von Fallstudien • Implementierung mathematischer Modelle in einer Standardsoftware • Optimierung der mathematischen Modelle • Bewertung der Optimierungsergebnisse und Sensitivitätsanalyse • Grundlagen der Durchführung von Simulationsstudien • Modellierung und Simulation in "Plant-Simulation" • Durchführung und Auswertung einer Simulationsstudie • Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse Masterseminar Energie und kritische Infrastrukturen (Seminar) <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Betrachtung von Spekulationseinflüssen auf Rohstoffmärkte • Roll-Over-Verluste bei der Absicherung von Preisrisiken bei Industriemetallen • Bewertung unternehmerischer Risiken in einer immer stärker vernetzten Welt • Analyse möglicher Recycling- und/oder Substitutionsstrategien für Hersteller von Windkraftanlagen • Einfluss der statischen Reichweite auf die Preisentwicklung von Rohstoffen • Six Sigma - Prozessverbesserung in der Produktion zur Steigerung der Ressourceneffizienz • Nachhaltiges Prozessmanagement: Analyse und Weiterentwicklung einschlägiger Prozessbewertungsmodelle • Energiewende, Elektromobilität und Vehicle to Grid • Energiewende, Elektromobilität und Demand-Side-Management • Finanzierungsmöglichkeiten für Elektromobilität... (weiter siehe Digicampus)

Masterseminar integriertes Chancen- und Risikomanagement (Seminar)

- Konzepte und Kennzahlen für eine wertorientierte Unternehmensführung
- Umsetzung regulatorischer Auflagen und gesetzlicher Vorschriften im Rahmen der Unternehmenssteuerung (z.B. Solvency II)
- Empirische, qualitative und quantitative Konzepte des Risikomanagements
- Ökonomische Bewertung von Investitionen (bspw. IT-Sicherheitsinvestitionen)
- Methoden des integrierten Ertrags- und Risikomanagement
- Identifikation, Modellierung und Bewertung von Risiken in Wertschöpfungsnetzen

Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Seminar)

Seminar Business Optimization mit Matlab (Seminar)

- Grundlagen: Arbeitsoberfläche, Skripte, Matrizen und Reports
- Programmierung: Logische Operatoren, Steuerstrukturen, Funktionen und Variablenverwaltung
- Präsentation/GUI: Plots, Benutzeroberfläche und Apps
- Advanced Topics: Cell Arrays, Simulation und (nicht-)lineare Optimierung
- Bearbeitung von Übungsaufgaben

Seminar Pricing & Revenue Management (Seminar)

Unter Rückgriff auf vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellter Basisliteratur recherchieren die Studierenden weitere relevante Publikationen und implementieren Modelle sowie Lösungsverfahren zu einem Thema aus u. a. aus folgenden Bereichen:

- Fortgeschrittene Ansätze der Kapazitätssteuerung bei Einzelflügen
- Fortgeschrittene Ansätze der Kapazitätssteuerung in Flugnetzen
- Kapazitätssteuerung unter Berücksichtigung von Kundenwahlverhalten
- (integrierte Kapazitäts- und) Überbuchungssteuerung

Prüfung

Seminar in Management and Sustainability I

Seminar

Modul MRM-0060: Seminar in Management and Sustainability II <i>Seminar in Management and Sustainability II</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Axel Tuma		
Inhalte: Für das Modul "Seminar in Management and Sustainability II" sind folgende Veranstaltungen einbringbar: - Ablaufplanungsprobleme (Jaehn) (vgl. WS) - Seminar Pricing & Revenue Management (Klein) (vgl. WS) - Supply Chain Management II (Tuma) (jedes SS) - Masterseminar Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Buhl) (jedes Semester) - Masterseminar Energie und kritische Infrastrukturen (Buhl) (jedes Semester) - Seminar Pricing & Service Engineering (Klein) (vgl. SS) - Seminar Advanced Cases in Simulation and Optimization (Tuma) (jedes Semester) - Seminar zu logistischen Planungsproblemen (Jaehn) (vgl. SS) - Seminar Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Reller) (jedes WS) - Seminar Business Optimization mit Matlab (Klein) (vgl. jedes Semester) Die Zuordnung zu WS und SS können Sie dem Digicampus entnehmen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen anhand von Seminaren ihr Wissen innerhalb des gewählten Majors vertiefen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Seminar in Management and Sustainability II Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Advanced Cases in Simulation and Optimization (Seminar) <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Modellierung von Fallstudien • Implementierung mathematischer Modelle in einer Standardsoftware • Optimierung der mathematischen Modelle • Bewertung der Optimierungsergebnisse und Sensitivitätsanalyse • Grundlagen der Durchführung von Simulationsstudien • Modellierung und Simulation in "Plant-Simulation" • Durchführung und Auswertung einer Simulationsstudie • Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse Masterseminar Energie und kritische Infrastrukturen (Seminar) <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Betrachtung von Spekulationseinflüssen auf Rohstoffmärkte • Roll-Over-Verluste bei der Absicherung von Preisrisiken bei Industriemetallen • Bewertung unternehmerischer Risiken in einer immer stärker vernetzten Welt • Analyse möglicher Recycling- und/oder Substitutionsstrategien für Hersteller von Windkraftanlagen • Einfluss der statischen Reichweite auf die Preisentwicklung von Rohstoffen • Six Sigma - Prozessverbesserung in der Produktion zur Steigerung der Ressourceneffizienz • Nachhaltiges Prozessmanagement: Analyse und Weiterentwicklung einschlägiger Prozessbewertungsmodelle • Energiewende, Elektromobilität und Vehicle to Grid • Energiewende, Elektromobilität und Demand-Side-Management • Finanzierungsmöglichkeiten für Elektromobilität... (weiter siehe Digicampus)

Masterseminar integriertes Chancen- und Risikomanagement (Seminar)

- Konzepte und Kennzahlen für eine wertorientierte Unternehmensführung
- Umsetzung regulatorischer Auflagen und gesetzlicher Vorschriften im Rahmen der Unternehmenssteuerung (z.B. Solvency II)
- Empirische, qualitative und quantitative Konzepte des Risikomanagements
- Ökonomische Bewertung von Investitionen (bspw. IT-Sicherheitsinvestitionen)
- Methoden des integrierten Ertrags- und Risikomanagement
- Identifikation, Modellierung und Bewertung von Risiken in Wertschöpfungsnetzen

Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Seminar)

Seminar Business Optimization mit Matlab (Seminar)

- Grundlagen: Arbeitsoberfläche, Skripte, Matrizen und Reports
- Programmierung: Logische Operatoren, Steuerstrukturen, Funktionen und Variablenverwaltung
- Präsentation/GUI: Plots, Benutzeroberfläche und Apps
- Advanced Topics: Cell Arrays, Simulation und (nicht-)lineare Optimierung
- Bearbeitung von Übungsaufgaben

Seminar Pricing & Revenue Management (Seminar)

Unter Rückgriff auf vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellter Basisliteratur recherchieren die Studierenden weitere relevante Publikationen und implementieren Modelle sowie Lösungsverfahren zu einem Thema aus u. a. aus folgenden Bereichen:

- Fortgeschrittene Ansätze der Kapazitätssteuerung bei Einzelflügen
- Fortgeschrittene Ansätze der Kapazitätssteuerung in Flugnetzen
- Kapazitätssteuerung unter Berücksichtigung von Kundenwahlverhalten
- (integrierte Kapazitäts- und) Überbuchungssteuerung

Prüfung

Seminar in Management and Sustainability II

Seminar

Modul WIW-5000: Business Optimization I <i>Business Optimization I</i>		ECTS/LP: 6
Version 4.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Klein		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende und weiterführende Optimierungsmodelle des Operations Research zu verstehen, zu formulieren und anhand ihrer Eigenschaften in Bezug auf die Lösbarkeit zu bewerten. Die Studierenden sind des Weiteren imstande, die Ideen und Funktionsweisen von Optimierungsverfahren für die in der Vorlesung behandelten Modellklassen zu beurteilen. Damit erwerben sie die Fähigkeit, Optimierungsverfahren problembezogen auszuwählen und zur Lösung eigenständig formulierter Modelle anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau (Aussagenlogik, Beweisführung, Mengenlehre, lineare Algebra, Analysis in mehreren Variablen) sowie Kenntnisse in linearer Optimierung (z.B. aus der Bachelorveranstaltung "Operations Research") werden vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Business Optimization I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein und A. Scholl: Einführung in Operations Research. 9. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2015. Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 8. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2015.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Business Optimization I (Vorlesung) 1. Gemischt-ganzzahlige Modellierung (z. B. Modellierung verschiedener Restriktionstypen, logischer Bedingungen und Soft Constraints) 2. Lineare Optimierung (Grundlagen und Definitionen, Simplex-Algorithmus, weiterführende Themen der linearen Optimierung (z.B. Dualität und Opportunitätskosten, obere und untere Schranken)) 3. Nichtlineare Optimierung (Unrestringierte nichtlineare Optimierung, weiterführende Themen der nichtlinearen Optimierung (z. B. restringierte nichtlineare Optimierung))
Modulteil: Business Optimization I (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Business Optimization I (Übung)

Prüfung

Business Optimization I

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5001: Integriertes Chancen- und Risikomanagement <i>Integrated Risk-/Return Management</i>	ECTS/LP: 6
Version 3.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden verschiedene Arten von Risiken aus der unternehmerischen Praxis qualitativ korrekt voneinander abgrenzen und kennen Methoden, um die verschiedenen Arten von Risiken zu identifizieren, zu quantifizieren, zu steuern und zu überwachen. Die Studierenden lernen, Risiken mit Hilfe von verschiedenen, quantitativen Risikomaßen zu bewerten und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren. Sie sind in der Lage, risikoadjustierte Kennzahlen zu berechnen und sind in der Lage, diese Kennzahlen zur Steuerung und Überwachung der Ertrags- und Risikoposition der Unternehmung sinnvoll einzusetzen. Zusätzlich kennen sie nach ihrer Teilnahme am Modul die Notwendigkeit eines integrierten Chancen- und Risikomanagements und haben einen Überblick über branchenspezifische regulatorische Regelwerke sowie wesentliche Reporting Anforderungen und Verpflichtungen.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen nach dem Besuch der Veranstaltung Methoden und Verfahren der wertorientierten Unternehmenssteuerung unter Ertrags- und Risikogesichtspunkten. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Risikomaße wie z.B. den Value at Risk zur Quantifizierung des ökonomischen Risikos einzusetzen. Sie sind in der Lage, verschiedene risikoadjustierte Kennzahlen zur wertorientierten ex ante Steuerung eines Unternehmens zu berechnen und diese ökonomisch zu interpretieren. Mit Hilfe verschiedener Allokationsverfahren, können sie Diversifikationseffekte im Portfolioverbund berücksichtigen und schaffen damit die Grundlage für Investitionsentscheidungen unter integrierten Ertrags- und Risikogesichtspunkten im Portfolio.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Durch das Verfassen einer vorlesungsbegleitenden Seminararbeit im Team erlernen die Studierenden einerseits das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden dieses Wissen bei der kritischen Reflektion der wissenschaftlichen Literatur sowie der Aufbereitung der eigenen Untersuchungsergebnisse erfolgreich an. Zudem stärken die Studierenden durch die Erstellung einer gemeinsamen Seminararbeit Softskills im Bereich der Teamarbeit und sind anschließend in der Lage, die spezifischen Herausforderungen der Arbeit im Team zu verstehen, zu strukturieren und Konflikte im Team gemeinsam zu lösen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, qualitative und quantitative Methoden zur Risikoidentifikation, Risikomessung, Risikosteuerung- und Überwachung selbständig einzusetzen und deren Ergebnisse schlüssig darzustellen, zu analysieren und zu interpretieren. Zudem sollen sie in der Lage sein, eigenständig wissenschaftliche, englischsprachige Publikationen zu verstehen und in Teilaspekten nachzuvollziehen. Fähigkeiten wie Ausdauer und Belastbarkeit werden durch das parallele Anfertigen der Seminararbeit neben der Vorlesung ebenfalls trainiert. Durch die Koordination der Teammitglieder und die Verteilung von Aufgaben innerhalb des Teams lernen die Studierenden auch Zeitmanagement sowie Zuverlässigkeit gegenüber den anderen Teammitgliedern. Durch die Vorstellung der Ergebnisse vor Publikum erlernen die Studierenden zusätzlich Präsentationstechniken sowie den sinnvollen Einsatz moderner IT.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Zur Vertiefung bzw. Erweiterung der Inhalte der Vorlesung Integriertes Chancen- und Risikomanagement wird die Teilnahme am Projektseminar B&ISE II in der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit empfohlen. Dabei besteht die Möglichkeit sowohl wissenschaftliche Themenstellungen zur Vorbereitung auf die Masterarbeit, als auch praxisnahe Themenstellungen zu bearbeiten.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>	

<p>42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium 20 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen und statistischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/ II und Statistik I/II vermittelt werden sowie Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements, wie sie beispielsweise in der Veranstaltung Risikomanagement vermittelt werden. Außerdem ist die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung sowie zur eigenen Vor- und Nachbereitung des Stoffs notwendig.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Schriftliche Prüfung, Hausarbeit und Vortrag</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur: ALBRECHT, P.; KORYCIORZ, S.: Methoden der risikobasierten Kapitalallokation im Versicherungs- und Finanzwesen, Mannheimer Manuskripte zu Risikotheorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft, 2003. ARTZNER, P.; DELBAEN, F.; EBER, J. M.; HEATH, D.: Coherent Measures of Risk, in: Mathematical Finance, 9, 3, 1999, S. 203-228. DENAULT, M.: Coherent Allocation of Risk Capital, in: Journal of Risk, 4, 1, 2001, S. 1-34. FRANKE, G.; HAX, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6.Auflage, Springer Verlag, Berlin, Oldenbourg, München, 2009. HARTMANN-WENDELS, T.; PFINGSTEN, A.; WEBER, M.: Bankbetriebslehre, Springer Verlag, Berlin et al., 2010. ROLFES, B.: Gesamtbanksteuerung – Risiken ertragsorientiert managen, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2008. SCHIERENBECK, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2003.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung + Übung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensführung • Investitionsbewertung unter integrierten Chancen- und Risikoaspekten • Risikomanagementkreislauf • Risikoarten, Risikoquantifizierung, Risikoallokation • Regulatorische Implikationen und Reportingverpflichtungen • Kennzahlenbasierte wertorientierte Steuerungskonzepte • Branchenspezifische Besonderheiten eines integrierten Chancen- und Risikomanagements

Modulteil: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung + Übung)

- Wertorientierte Unternehmensführung • Investitionsbewertung unter integrierten Chancen- und Risikoaspekten
- Risikomanagementkreislauf • Risikoarten, Risikoquantifizierung, Risikoallokation • Regulatorische Implikationen und Reportingverpflichtungen • Kennzahlenbasierte wertorientierte Steuerungskonzepte • Branchenspezifische Besonderheiten eines integrierten Chancen- und Risikomanagements

Prüfung

Integriertes Chancen- und Risikomanagement

Modulprüfung

Beschreibung:

jährlich

Schriftliche Prüfung, Hausarbeit und Vortrag

Modul WIW-5003: Business Forecasting <i>Business Forecasting</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Yarema Okhrin		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studenten Methoden zur Berechnung und Evaluation von Prognosen eigenständig anwenden und die Ergebnisse korrekt interpretieren. Sie kennen die Voraussetzungen und Limitationen der eingesetzten Modelle und können diese in ihrer Tragweite bewerten und empirisch untersuchen. Zudem soll das ökonomische Verständnis bezüglich der Eignung und Grenzen der verwendeten statistischen Methoden sowohl theoretisch als auch im Hinblick auf empirische Beispiele entwickelt und vermittelt werden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Durch die Arbeit an praxisrelevanten Beispielen und Fragestellungen sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung und den Übungen in der Lage, quantitative Methoden und Modelle der Statistik und Ökonometrie zur Prognose und Prognosebewertung zu verstehen, selbstständig zu erstellen, z.B. multivariate Regression, Zerlegung einer Zeitreihe, Zeitreihenmodelle (AR, MA, ARMA, SARIMA, ARFIMA), Glättungsmethoden (Moving Averages, Holt-Winters, EWMA), Modelle für binäre, nominale und Zähldaten. Zudem lernen die Studierenden Ergebnisse zu interpretieren und die Güte von Prognosen mittels verschiedener statistischer Methoden zu testen und zu vergleichen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage Datensituationen richtig einzustufen, passende Modellierungsverfahren auszuwählen und praktisch umzusetzen, die Ergebnisse aussagekräftig darzustellen und zu interpretieren sowie die Güte der jeweiligen Prognosemethoden zu bewerten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr in der Veranstaltung erworbenes Wissen über die quantitative, empirische Modellierung und Prognose auch fachübergreifend und fachfremd – beispielsweise in anderen finanzwirtschaftlichen und ökonomischen Fragestellungen – anzuwenden. Für die praktische Anwendung wird die Statistiksoftware R verwendet.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium</p> <p>46 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium</p> <p>46 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium</p> <p>46 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen und statistischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden. Von Vorteil sind zudem Kenntnisse von quantitativen Methoden, wie sie in der Vorlesung Data Mining vermittelt werden.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Modulteile
Modulteil: Business Forecasting (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Verschiedene empirische Fragestellungen aus den Bereichen der quantitativen Modellierung und Prognose: <ol style="list-style-type: none">1. Allgemeine Ziele und Ansätze bei der Prognosenbildung2. Arten von Prognosen3. Messung der Güte der Prognosen4. Trend, Saisonalitäten und Glättungsverfahren5. Modellbasierte Prognosen6. Prognosen bei binären und nominalen Daten7. Spezielle Prognoseverfahren
Literatur: Treyer, O., 2010 „Business Forecasting: Anwendungsorientierte Theorie quantitativer Prognoseverfahren“, UTB. Mertens, P. und S. Rässler, 2005, „Prognoserechnung“, Physica-Verlag. Hanke, J. und D. Wichern, 2009, “Business Forecasting”, Pearson/Prentice Hall. Markidakis, S., Wheelwright, S. und R.J. Hyndman, 1998, ""Forecasting: methods and applications"", Wiley.
Modulteil: Business Forecasting (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Business Forecasting Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich

Modul WIW-5004: Quantitative Entscheidungstheorie <i>Quantitative Decision Theory</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Krapp		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, rationales Entscheidungsverhalten in quantitativ komplexen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, betriebliche Informationssysteme formal zu erfassen und zu bewerten. Zudem entwickeln sie ein profundes Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen der betriebswirtschaftlichen Entscheidungslogik einerseits und statistischen Inferenzmethoden andererseits. Die Studierenden können nach Teilnahme an der Veranstaltung mit den zur Verfügung stehenden Werkzeugen Lösungen für quantitative Entscheidungsprobleme erarbeiten. Sie erwerben die Fähigkeit, Strategien und Methoden zur Entscheidungsfindung anzuwenden und diese kritisch gegeneinander abzugrenzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 62 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf Bachelorniveau.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Quantitative Entscheidungstheorie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Nutzenkalkül bei Risiko • Informationssysteme • Statistische Entscheidungstheorie 		
Literatur: Bamberg, G. et al. (2013): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Auflage, Vahlen. Berger, J. (2010): Statistical Decision Theory and Bayesian Analysis, 2. Auflage, Springer, New York et al. Parmigiani, G., Inoue, L. (2009): Decision Theory – Principle and Approaches, John Wiley & Sons, Chichester.		
Modulteil: Quantitative Entscheidungstheorie (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Quantitative Entscheidungstheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5017: Strategisches IT-Management <i>Strategic IT Management</i>	ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden, warum IT-Management von strategischer Bedeutung für Unternehmen ist und wie Entscheidungen im strategischen IT Management getroffen werden sollten. Sie wissen, wie IT-Governance dazu beiträgt, die IT an den Unternehmenszielen auszurichten und wie dies durch Referenzmodelle unterstützt wird. Zudem werden die Studierenden mit den Grundlagen des Portfoliomanagements im Kontext von strategischen IT-Entscheidungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erlangen die Studierenden die notwendigen Projektmanagementkenntnisse und können die Benefits vor, während und nach einem Projekt bewerten.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul verfügen die Studierenden über verschiedene methodische Kompetenzen des strategischen IT-Managements. Die Studierenden werden mit Methoden für die zielorientierte Implementierung von IT-Strategien vertraut gemacht. Dabei wird die Rolle der IT als Mittel zum Zweck und als »Enabler« neuer Geschäftspotenziale deutlich gemacht und die Wichtigkeit der wechselseitigen Abstimmung von Geschäftsführung und IT erläutert. Zudem sind sie in der Lage, aktuelle unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit erlernten wissenschaftlichen Methoden anzugehen. Weiterhin können sie die Ergebnisse von IT-Projektportfolio-Bewertungen korrekt interpretieren und Handlungsempfehlungen ableiten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Es ist ebenfalls Ziel der Veranstaltung, dass Studierende wissenschaftliche Literatur zu den Themengebieten der Veranstaltung eigenständig erarbeiten und analysieren, sowie die wesentlichen Inhalte auch vortragen können. Die erarbeitete wissenschaftliche Literatur soll darüber hinaus als Diskussionsgrundlage dienen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch die Kombination aus Vorlesung und Diskussion sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Methoden selbständig einzusetzen sowie deren Ergebnisse zu analysieren, schlüssig darzustellen und zu interpretieren.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Veranstaltung wird von externen Lehrbeauftragten als Blockveranstaltung angeboten. Aufgrund einer Vielzahl interaktiver Elemente ist die Veranstaltung zulassungsbeschränkt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie rechtzeitig auf der Veranstaltungshomepage unter www.fim-rc.de.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>25 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium</p> <p>85 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium</p> <p>35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium</p> <p>35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/II vermittelt werden. Weitere Voraussetzungen sind gut fundiertes Wissen in den Bereichen Finanzmanagement (bspw. Portfoliotheorie) und Wirtschaftsinformatik. Außerdem ist die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung sowie zur eigenen Vor- und Nachbereitung des Stoffes notwendig.</p>	<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Strategisches IT-Management (Vorlesung)****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Inhalte:**

1. Strategische Bedeutung der IT und Notwendigkeit des IT-Managements
2. IT Organization
3. IT Sourcing und IT Controlling
4. IT Service Management
5. IT Governance und Referenzmodelle wie CobIT
6. IT Portfolio Management
7. Portfoliomanagement und Ideengenerierung
8. Benefits Management
9. Laufende Projektsteuerung

Literatur:

ausgewählt:

Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J. (2013): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 7. Aufl., Oldenbourg, München.

Beer M., Fridgen G., Mueller H., Wolf T - Benefits Quantification in IT Projects presented at: 11th International Conference on Wirtschaftsinformatik, Leipzig, February 2013.

Urbach, N.; Würz, T. (2012): How to Steer the IT Outsourcing Provider - Development and Validation of a Reference Framework of IT Outsourcing Steering Processes. In: Business & Information Systems Engineering (BISE) - The International Journal of Wirtschaftsinformatik, 4(5).

Zarnekow, R; Brenner, W.; Pilgram, U. (2006): Integrated Information Management: Applying Successful Industrial Concepts in IT, Springer Verlag, Heidelberg, Berlin.

Riemp, G.; Müller, B.; Ahlemann, F. (2008): Towards a framework to structure and assess strategic IT/IS management. In: European Conference on Information Systems, p. 2484–2495.

Kaplan J (2005) Strategic IT Portfolio Management. 1. Aufl. Todd & McGrath, USA.

Krcmar (2011): Informationsmanagement, Springer, Berlin.

Modulteil: Strategisches IT-Management (Übung)**Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Prüfung****Strategisches IT-Management**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5021: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse <i>Analysis and Valuation Basic</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.1.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studierenden die Analyse von Unternehmen aus Investorensicht. Sie sind in der Lage, Verfahren zur Informationsgewinnung und –auswertung aus dem Jahresabschluss zu bewertung und mit diesen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen. Sie können die Auswirkungen bilanzpolitischer Spielräume analysieren und verstehen die finanzwirtschaftliche, strategische und ertragswirtschaftliche Analyse. Des Weiteren können Studierende eigene Prognosen (Planungsrechnungen) erstellen und verstehen die Verbindung zur Unternehmensbewertung und zu Investitionsentscheidungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 26 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 24 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 12 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Kenntnisse aus Vorlesungen zu Corporate Finance/Investitionsrechnung (Bestimmung von Barwerten, etc.) sowie Kenntnisse aus Bilanzierungs- Vorlesungen (Aufbau von Bilanzen, GuV und Kapitalflussrechnung, sowie deren Zusammenhang).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung, Ausarbeitung von Fallstudien, Präsentation einer Fallstudie
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen und Kapitalmarkt • Grundlagen der Bewertung • Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Strategische Jahresabschlussanalyse • Einfache Prognose der wertrelevanten Überschüsse • Umfassende Prognose der wertrelevanten Überschüsse 		

Literatur:

Baetge/Kirsch/Thiele (2004): Bilanzanalyse, 2. Auflage, Düsseldorf 2004.

Bamberg/Coenenberg/Krapp (2012): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Auflage, München 2012.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage, Stuttgart 2016.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 16. Auflage, Stuttgart 2016.

Küting/Weber (2015): Die Bilanzanalyse, 11. Auflage, Stuttgart 2015.

Penman (2012): Financial Statement Analysis und Security Valuation, 5. Auflage, New York 2012.

Schultze (2003): Methoden der Unternehmensbewertung: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektive, 2. Auflage, Düsseldorf 2003.

Modulteil: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung, Ausarbeitung von Fallstudien, Präsentation einer Fallstudie

Modul WIW-5028: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung <i>Capital Market Oriented Corporate Management</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Discounted Cash Flow-Verfahren sowie die in der Praxis (noch) üblichen Multiplikator-Verfahren stellvertretend für die marktorientierten Ansätze zu unterscheiden und anzuwenden, um Unternehmen zu bewerten. Darüber können die Studierenden die grundlegende Performancemaße sowie zentrale (Mehr-)Faktor-Modelle anwenden und analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, interne risikoorientierte Steuerungskonzepte von Unternehmen, wie RORAC und RAROC, zu analysieren und zu interpretieren. Außerdem sind sie fähig, die Risikopolitik von Unternehmen und Banken zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Die Studierenden sollten grundlegende finanzmathematische Grundkenntnisse vorweisen. Überdies sind grundlegende statistische Kenntnisse notwendig.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmensbewertung über Discounted Cash Flow-Verfahren 2. Externe risikoorientierte Performanceanalyse von Aktien(portfolios) 3. Risikoorientierte Steuerungskonzepte bei Unternehmen 4. Optimale Risikopolitik und Risikomanagement 5. Währungshedging 		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Modulteil: Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5072: Supply Chain Management I <i>Supply Chain Management I</i>		ECTS/LP: 6
Version 4.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Axel Tuma		
Lernziele/Kompetenzen: Nach einer erfolgreichen Teilnahme besitzen die Studierenden fundierte Kenntnisse des Supply Chain Managements (SCM). Sie verstehen in wie weit verschiedene Entscheidungen des SCM die Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen beeinflussen und können verschieden Methoden zur Entscheidungsfindung anwenden. Durch die Anwendung allgemeingültiger und problemspezifischer Planungs- und Entscheidungsprozesse sind die Studierenden einerseits in der Lage die Planungsaufgaben Supply Chain Netzwerkplanung, Strukturierung der Produktionspotentiale, Produktionsprogrammplanung und Ablaufplanung analysieren und strukturieren zu können, andererseits besitzen sie Kenntnisse über verschiedene Methoden des Operations Reserach zur Bewältigung dieser Aufgaben. Durch die tiefgreifende Betrachtung der komplexen Interdependenzen zwischen den Planungsaufgaben und deren Einflussfaktoren sowie die vielfältigen erlernten Methoden erlangen die Studierenden die Fähigkeit auf zukünftige immer komplexer werdende, Anforderungen in der betrieblichen Praxis flexibel und effizient zu reagieren und diese Herausforderungen auch als Chance zu begreifen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Produktion und Logistik. • Weiterführende Kenntnisse des Operations Reserach und insbesondere der mathematischen Optimierung (u.a. Lineare Programmierung). 		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Supply Chain Management I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Chopra, S; Meindl P. (2010): Supply Chain Management, Fourth Edition, New Jersey: Pearson Education. Christopher, Martin (2005): Logistics and supply chain management, creating value-adding networks. 3rd ed., Harlow: Financial Times Prantice Hall Keeney, Ralph L.; Meyer, Richard F.; Raiffa, Howard (1993): Decisions with multiple objectives. Preferences and value tradeoffs. Cambridge: Cambridge University Press. Pidd, Michael (2009): Tools for thinking. Modelling in management science. 3rd ed. Chichester: Wiley. Stadtler, H.; Kilger, C. (Editors): Supply Chain Management and Advanced Planning, Fourth Edition, Springer, 2008.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Supply Chain Management I (Vorlesung + Übung)

- Einführung in Supply Chain Management • Planung & Entscheidung im Supply Chain Management • Supply Chain Netzwerkplanung • Strukturierung der Produktionspotentiale • Produktionsprogrammplanung • Ablaufplanung • Metaheuristiken

Modulteil: Supply Chain Management I (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Supply Chain Management I (Vorlesung + Übung)

- Einführung in Supply Chain Management • Planung & Entscheidung im Supply Chain Management • Supply Chain Netzwerkplanung • Strukturierung der Produktionspotentiale • Produktionsprogrammplanung • Ablaufplanung • Metaheuristiken

Prüfung

Supply Chain Management I

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

schriftliche Prüfung

Modul WIW-5080: Business Optimization II <i>Business Optimization II</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Klein		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Absatzprozesse in kapazitätsbeschränkten Industrien sowohl im Single-Leg-Fall ("Einzelflüge") als auch in Netzwerken zu modellieren und durch geeignete Methoden zu lösen. Die Teilnehmer sind des Weiteren imstande, die Ideen und Funktionsweisen von fortgeschrittenen Revenue-Management-Ansätzen (Berücksichtigung von Kundenwahlverhalten, Risikoaversion) zu beurteilen und die Modelle anzuwenden. Weiterhin lernen die Teilnehmer die Unterschiede zwischen Revenue-Management-Verfahren und Methoden des Dynamic Pricing kennen und erwerben die Fähigkeit auch letztere anzuwenden.		
Bemerkung: "Business Optimization II" kann nicht absolviert werden, wenn bereits die Prüfung zum Modul "Pricing & Revenue Management" erfolgreich absolviert wurde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau (Aussagenlogik, Beweisführung, Mengenlehre, lineare Algebra, Analysis in mehreren Variablen), Kenntnisse in mathematischer Modellierung und Optimierung (z.B. aus der Bachelorveranstaltung "Operations Research" oder der Masterveranstaltung "Business Optimization I") sowie Kenntnisse in Statistik und über stochastische Prozesse werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung "Business Optimization II" kann nicht absolviert werden, wenn das Modul "Pricing & Revenue Management" bereits erfolgreich absolviert wurde.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Business Optimization II (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

1. Grundlagen des Revenue Managements
 - Einführung in das Revenue Management
 - Komponenten des Revenue Managements
2. Kapazitätssteuerung
 - Grundlagen der Steuerung bei Einzelflügen/in Flugnetzen
 - Fortgeschrittene Ansätze
 - Berücksichtigung von Kundenwahlverhalten
 - Aktuelle Forschungsthemen (z.B. Berücksichtigung von Risiko)
3. Dynamic Pricing
 - Grundlagen des Dynamic Pricing
 - Modelle und Verfahren des Dynamic Pricing
 - Strategisches Kundenverhalten

Literatur:

Klein, R. und C. Steinhardt: Revenue Management — Grundlagen und Mathematische Methoden. Springer, Berlin u.a., 2008.

Talluri, K.T. und G.J. van Ryzin: The Theory and Practice of Revenue Management. Springer, New York, 2004.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Business Optimization II (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Business Optimization II

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5091: Ablaufplanung <i>Scheduling</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Jaehn		
<p>Lernziele/Kompetenzen: In dieser Vorlesung werden den Studierenden gängige Ablaufplanungsprobleme und Lösungsansätze für diese Probleme nähergebracht. Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ablaufplanungsprobleme zu verstehen und zu kategorisieren. Außerdem sind sie in der Lage, diese zu lösen sowie das in der Praxis häufig vorhandene Verbesserungspotential zu erkennen.</p> <p>In this lecture, the students learn to know common scheduling problems and solution methods for these kind of problems. After successfully participating in this module, students will be able to understand and categorize major scheduling problems. Furthermore, they are able to solve these problems and recognize the room for improvement, which is often available in practice.</p>		
<p>Bemerkung: Die Vorlesung findet auf Deutsch statt, allerdings steht neben dem deutschen auch ein englischsprachiges Skript zur Verfügung. Bei Bedarf wird eine wöchentliche Übung auf Englisch angeboten. Die Klausur wird sowohl in deutscher als auch englischer Sprache gestellt und die Lösungen können auf Deutsch oder Englisch verfasst sein.</p> <p>The lecture will be held in German, but besides a German version, an English version of the lecture notes is provided. If required, one tutorial per week will be held in English. The questions in the exam are in German and English and answers may be given either in German or in English.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 98 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: Es gibt keine zwingenden Voraussetzungen. There are no compulsory requirements.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Ablaufplanung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2</p>		

Inhalte:

- Maschinenumgebungen, Ablaufeigenschaften und Ziele
- Komplexitätstheoretische Grundlagen
- Einmaschinenmodelle
- Modelle mit parallelen Maschinen
- Flow Shops
- Job Shops
- Open Shops
- Ablaufplanung in der Praxis

- Machine environments, constraints, and objectives
- basics of complexity theory
- models with one machine
- parallel machines
- Flow Shops
- Job Shops
- Open Shops
- Scheduling in practice

Literatur:

Jaehn, Pesch: Ablaufplanung.

Modulteil: Ablaufplanung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Prüfung

Ablaufplanung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5096: Performance Analysis of Stochastic Systems <i>Performance Analysis of Stochastic Systems</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Brunner		
Lernziele/Kompetenzen: At the end of the module, the students are familiar with the standard problems and models in operations management. They are able to model problems and to solve these models with appropriate mathematical methods. This enables them to analyze operations management problems and to make sound decisions in the field of operations management.		
Bemerkung: ehemals "Queuing and Simulation in Health Care"		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: (Advanced) Knowledge in operations management, mathematics (including Linear Programming), and statistics, knowlegde in simulation (e.g. Arena) software is an advantage.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Performance Analysis of Stochastic Systems (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Literatur: Stewart, W.J.: Probability, Markov Chains, Queues, and Simulation: The Mathematical Basis of Performance Modeling, Princeton University Press. Hall, R.W.: Queueing Methods for Services and Manufacturing, Prentice Hall. Gross, D. and Harris C.M.: Queueing Theory, John Wiley & Sons. Banks, J. Carson, J.S., Nelson, B.L. und Nicol, D.M.: Discrete-Event System Simulation, Prentice Hall. Latest versions of the books are relevant. Other literature will be announced in the course.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Performance Analysis of Stochastic Systems (Vorlesung + Übung) Topics of the module include (but are not limited to) the following: • Arrival and service processs and their distributions • Markov chains and markov decision processes • Queueing theory • Discrete event simulation		

Modulteil: Performance Analysis of Stochastic Systems (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Performance Analysis of Stochastic Systems (Vorlesung + Übung)

Topics of the module include (but are not limited to) the following: • Arrival and service processes and their distributions • Markov chains and Markov decision processes • Queuing theory • Discrete event simulation

Prüfung

Performance Analysis of Stochastic Systems

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5161: Umweltökonomik <i>Environmental Economics</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein tiefes, auf mikroökonomischen Modellen basierendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz. Dies betrifft insbesondere die für den Umweltschutzbereich klassischen Formen von Marktversagen sowie die entsprechenden Möglichkeiten des Staates, korrigierend in das Marktgeschehen einzugreifen. Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Modelle zu konzipieren, mit deren Hilfe sie die Eigenschaften unterschiedlicher Regulierungsmaßnahmen auf gesamtwirtschaftlicher, sektoraler und einzelwirtschaftlicher Ebene analysieren können. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um Umwelt und Ökonomie vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige, ökonomisch fundierte Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 69 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 69 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mikroökonomik (insbesondere auch Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts sowie weiterer Unterlagen.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Umweltökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Externe Effekte, Öffentliche Güter, Gleichgewichtsanalyse, Pigou-Steuer, Umweltpolitische Instrumente, optimale Umweltpolitik, technischer Fortschritt, Emissionshandel, Emissionssteuern.
Literatur: Basisliteratur: Zur Verfügung gestelltes Vorlesungsmanuskript. Ergänzende Literatur: Chapman, D. (2000): Environmental Economics, Reading, Ms. Tietenberg, T. und L. Lewis (2009): Environmental and Natural Resource Economics, Boston. Siebert, H. (2008): Economics of the Environment, Berlin. Hussen, M. (2004): Principles of Environmental Economics, New York. Weitere ergänzende Literatur wird bekannt gegeben.

Modulteil: Umweltökonomik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Umweltökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5200: Management: Innovation and International Business <i>Management: Innovation and International Business</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Wagner		
Lernziele/Kompetenzen: On successful completion of this module students should be able to understand selected topics of strategic management related to sustainably supporting innovation and international business. Furthermore, students should be able to apply theoretical concepts to novel and complex situations provided in case studies to develop and evaluate feasible solutions to identified problems. Students should be able to apply presentation techniques to present their own work and to understand and evaluate the work of their fellows.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 54 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 16 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: There are no prerequisites.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Management: Innovation and International Business (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Definitions & Schools of Thought • Capabilities & Core Competencies • Organizational Processes & Change • Alliances & Relational Capabilities • Acquisitions-Related Capabilities • Strategic Innovation & Planning • Strategic Internationalization 		
Literatur: Helfat, C. E., Finkelstein, S., Mitchell, W., Peteraf, M., Singh, H., Teece, D., & Winter, S. G. (2007). Dynamic capabilities: Understanding strategic change in organizations. John Wiley & Sons. Case studies will be announced as appropriate.		
Modulteil: Management: Innovation and International Business (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		

Prüfung

Management: Innovation and International Business

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5206: Management: Nachhaltigkeit <i>Management: Sustainability</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Wagner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich an einen Überblick der wesentlichen Inhalte des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagements im internationalen Kontext zu erinnern. Ferner sind sie in der Lage, Bezüge von Umweltmanagement und sozialer Nachhaltigkeit zu Unternehmenserfolg und internationaler Wettbewerbsfähigkeit zu verstehen und entsprechende Modelle und Konzepte auf die Praxis anzuwenden.		
Bemerkung: Ehemals "Internationales Nachhaltigkeitsmanagement" Ausschlusskriterium: Studierende, welche die Veranstaltung "Internationales Nachhaltigkeitsmanagement" bereits abgelegt haben können die Veranstaltung "Management: Nachhaltigkeit" nicht ablegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 16 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 54 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Es bestehen keine Voraussetzungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Management: Nachhaltigkeit (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Schaltegger, S. / Wagner, M. (2006): Managing the Business Case for Sustainability, Greenleaf. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Management: Nachhaltigkeit (Vorlesung + Übung) Inhalte: - Einleitung - Porter-Hypothese - Pollution Havens - operatives Nachhaltigkeitsmanagement - strategisches Nachhaltigkeitsmanagement - unternehmerische Nachhaltigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit		
Modulteile		
Modulteil: Management: Nachhaltigkeit Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		

Prüfung

Management: Nachhaltigkeit

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul WIW-9903: Business Economics		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: The module enables students to use basic microeconomic tools to analyze markets and to support rational decision making. Students will get a basic knowledge of market structures and their implications for business decisions. Principles of strategic thinking and strategic interaction will be presented. The participants will learn about strategic moves and commitments. Finally, the implications of asymmetric information for business decisions both within the firm and in the market will be clarified.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Normale Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Business Economics		
Lehrformen: Vorlesung		
Dozenten: Prof. Dr. Peter Welzel		
Sprache: Englisch / Deutsch		
SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Demand, supply, elasticities 2. Competitive markets 3. Market power 4. Strategic interaction and strategic thinking 5. Asymmetric information 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Baye, M.: Managerial Economics and Business Strategy, 7th ed., New York et al.: McGraw-Hill, 2010. - Besanko, D., D. Dranove, M. Shanley, S.Schaefer: Economics of Strategy, 6th ed., Singapore: John Wiley, 2013. - Keat, P.S., P.K.Y. Young: Managerial Economics. Economic Tools for Today's Decision Makers, 7th ed., Harlow: Pearson Education, 2013. - Kreps, D.M.: Microeconomics for Managers, New York et al.: W.W. Norton, 2003. - Png, I., D. Lehmann: Managerial Economics, 4th ed., London et al.: Routledge Chapman & Hall, 2012 - Webster, T.J.: Managerial Economics. Theory and Practice, Amsterdam et al.: Academic Press, 2003. 		
Prüfung		
Business Economics Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modulteile

Modulteil: Übung zu Business Economics

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Modul INF-0238: Digitale Fabrik		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Johannes Schilp		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung Digitale Fabrik ist es, den Studierenden die grundlegenden Konzepte der Digitalen Fabrik und ihre Anwendung zu vermitteln. Die Studenten kennen die Einsatzmöglichkeiten von Werkzeugen der Digitalen Fabrik in produzierenden Unternehmen und können die Potentiale im Kontext konkreter Fragestellungen bewerten.		
Schlüsselqualifikation: Analytisch-methodische Kompetenz, Abstraktionsfähigkeit, anwendungsorientierte Problemlösung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 45 Std. Vorlesung, Präsenzstudium 30 Std. Übung, Präsenzstudium 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Modul Prozessmodellierung und Produktionssteuerung (INF-0197) - empfohlen		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Digitale Fabrik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Nach VDI 4499 versteht man unter Digitaler Fabrik „ein Netzwerk von digitalen Modellen, Methoden und Werkzeugen – u.a. der Simulation und 3D-Visualisierung“ sowie deren Einbindung in das unternehmensweite Datenmanagement. Folgende Themenbereiche werden in der Vorlesung behandelt: <ul style="list-style-type: none"> · Einsatzbereiche der Werkzeuge und Technologien zur Fabrikplanung und -gestaltung · Einsatzbereiche der Werkzeuge und Technologien im Produktionsumfeld: digitale Unterstützung in Fertigung und Montage sowie Optimierung von Strukturen, Prozessen und Ressourcen in der Fabrik · Potentiale, Nutzen und Vorteile für Unternehmen · Modellierungs- und Simulationsansätze · Augmented und Virtual Reality · Überblick über verbreitete Software · Praxisbeispiele 		
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Digitale Fabrik (Vorlesung)
Modulteil: Digitale Fabrik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Wiederholung und Vertiefung der Lehrinhalte aus der Vorlesung mithilfe von Übungen und Praxisbeispielen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu Digitale Fabrik (Übung)
Prüfung Digitale Fabrik Schriftlich-Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Auslandsleistung 6 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 6 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 7 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 7 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Auslandsleistung 8 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 8 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0025: Faserverbundkunststoffe - Produktion und Anwendung		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die Vor- und Nachteile von Faserverbundwerkstoffen in Herstellung und Anwendung - haben ein Verständnis über faserverbundgerechte Bauweisen - kennen das Prinzip der Bauweisenbewertung für das Produkt		
Bemerkung: Ansprechpartnerin: Nicole Metzler		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche oder mündliche Prüfung. Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Faserverbundkunststoffe für Ingenieure Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Grundlagen 2. Herstellung 3. Produktion 4. Anwendung		
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
Prüfung Faserverbundkunststoffe für Ingenieure Klausur, Schriftliche oder mündliche Prüfung. Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.		

Modul MRM-0039: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dr. Andreas Erber		
Lernziele/Kompetenzen: Der/Die Studierende: - Hat Kenntnisse der Eigenschaften von Faser-Matrix-Systemen - Hat Kenntnisse bzgl. der Arten von Halbzeugen - Hat Kenntnisse relevanter Fertigungsverfahren für FV-Bauteilen - Kennt die Prozessketten verschiedener Fertigungsverfahren - Kann grundlegende Konzepte der Konstruktion mit FV-Werkstoffen anwenden - Kennt unterschiedliche Anwendungen von FV-Werkstoffen und beherrscht die anwendungsgerechte Auswahl der Werkstoffe		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vorlesungen im Bereich der organischen Chemie		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 3		
Inhalte: Folgende Themen werden behandelt: - Faser-Herstellung - Matrixsysteme und ihre Relevanz für Strukturbauteile - Halbzeuge zur Fertigung von Strukturbauteilen - Direkt-Fertigungsverfahren von Strukturbauteilen - Imprägnierungs- und Konsolidierungsverfahren - Verarbeitung von Pressmassen - Tragwerkskonzepte für den strukturellen Leichtbau - Bauweisen für den strukturellen Leichtbau - FVK- Anwendungen in der Architektur - Anwendungsgerechte Auswahl der Werkstoffe und Fertigungsverfahren		
Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (Vorlesung)

Prüfung

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (Vorlesung)

Modul MRM-0040: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dr. techn. Roland Hinterhölzl		
Lernziele/Kompetenzen: Der Student: - Beherrscht die Grundlagen der Konstruktionstechnik - Kennt die faserverbundspezifischen Anforderungen an die Konstruktion - Kann Faserverbundstrukturen konzipieren und entwerfen - Kennt die Grundlagen von Lasteinleitungskonzepten und Fügeverbindungen - Kennt die Grundlagen der Faerverbundfertigung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Grundwissen der Verbundwerkstoffe und Maschinenbauelemente		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3
Inhalte: Folgende Themen werden behandelt: - Konstruktionstechnik - Konzipieren von Tragwerken - Vordimensionieren - Entwerfen von Faserverbundstrukturen - Gestaltung von Lasteinleitung und Fügeverbindungen - Konzipierung und Planung der Faserverbund-Fertigung Beispiele

Literatur:

- Schürmann: Konstruieren mit Faser-Kunststoff-Verbunden
- Neitzel, Mitschang: Handbuch Verbundwerkstoffe
- Hering, Modler: Grundwissen des Ingenieurs
- Hintzen, Laufenberg, Kurz: Konstruieren, Gestalten, Entwerfen
- Flemming, Ziegmann, Roth: Faserverbundbauweisen – Halbzeuge und Bauweisen#
- Flemming, Ziegmann, Roth: Faserverbundbauweisen – Fertigungsverfahren mit duroplastischer Matrix
- Altenbach, H, Altenbach, J, Rikards: Einführung in die Laminat – und Sandwichtragwerke: Modellierung und Berechnung von Balken und Platten aus Verbundwerkstoffen.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (Vorlesung)

Prüfung

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (Vorlesung)

Modul MRM-0047: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Alois Loidl Dr. Stephan Krohns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen und verstehen die physikalischen und chemischen Zusammenhänge und Grundlagen elektrischer, elektrochemischer und thermischer Energiespeichertechnologien. Sie erschließen die Anwendbarkeit für den Energiesektor und können den Bedarf an Speichertechnologien abschätzen. Sie verstehen die Herausforderungen beim Einsatz von Speichertechnologien und können anhand ihres erworbenen Wissens Speicher nach Materialeinsatz, Integrierbarkeit und technischen Kenngrößen klassifizieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Technische Physik I und II, Materialwissenschaften I und II		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Stephan Krohns Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1) Bedeutung und Einordnung von Speichern in der Energieversorgung <ol style="list-style-type: none"> a) Energiespeicher im Wandel der Zeit b) Definition und Klassifizierung von Energiespeichern 2) Bedarf an Energiespeicherung <ol style="list-style-type: none"> a) Speicherbedarf in der Stromversorgung b) Speicherbedarf in der Wärmeversorgung c) Speicherbedarf im Verkehrssektor 3) Technologien der Energiespeicherung <ol style="list-style-type: none"> a) Elektrische, Elektrochemische, Chemische, Mechanische, Thermische Energiespeicher b) Lastmanagement als Energiespeicher c) Vergleich der Speichersysteme 4) Integration und Anwendung von Energiespeichern <ol style="list-style-type: none"> a) Speicherintegration in einzelnen Energiesektoren b) Speicherintegration zur Kopplung unterschiedlicher Energiesektoren
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - M. Sterner, I. Stadler, Energiespeicher - Bedarf, Technologien, Integration ISBN-13: 978-3642373794 - S.W. Koch, D. Halliday, Halliday Physik, ISBN-13: 978-3527406456 - D. Meschede, C. Gerthsen, Gerthsen Physik, ISBN-13: 978-3527406456

Prüfung

Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul MRM-0066: Chemical Reaction Engineering		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ruhland		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Chemistry I and II, Grundlagen der Technischen Chemie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Übung zu Chemical Reaction Engineering Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1		
Moduleile		
Modulteil: Chemical Reaction Engineering Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Klaus Ruhland Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Homogeneous Reactions in Ideal Reactors - Flow Patterns, Contracting and Non-Ideal Flow - Reactions catalyzed by Solids - Non-Catalytic Systems - Biochemical Reaction Systems 		
Prüfung Chemical Reaction Engineering Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MRM-0085: Integrierte Produktentwicklung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber Dozent: Dr.-Ing. Matthias Schlipf		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Verständnis für die erforderlichen Tätigkeiten in der Entwicklung und deren Einordnung in den Produktentwicklungsprozess. 2. Verständnis über die Anforderungen an die Produktentwicklung heute. 3. Die in der Vorlesung vermittelten Inhalte können an realen Beispielen angewandt werden.		
Bemerkung: Dieses Modul ist eine externe Lehrveranstaltung. Achtung: Dieses Modul ersetzt ab dem Sommersemester 2016 das bisherige Modul "Produktentwicklung" (MRM-0022). Nach dem Bestehen des Moduls MRM-0022 ist ein Belegen dieses Moduls nicht mehr möglich! Ansprechpartner für die Koordination des Moduls: Herbert Mayer (wiss. Mitarbeiter, Prof. Rathgeber). Der Seminarvortrag ist vor einem Prüfungskomitee bestehend aus Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern abzuhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: 1 Klausur (60 min), Gruppen-Vortrag und schriftliche Projektarbeit
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Integrierte Produktentwicklung
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an die Produktentwicklung im 21. Jhd. - Kundenorientierung und USP-Definition - Methoden in der Produktentwicklung: TRIZ, QFD, Kreativitätstechniken, morphologischer Baukasten, Axiomatic Design, FMEA etc. - Produktentwicklungsprozess & Product Lifecycle Management - Produktentwicklung vs. Produktionstechnik und AfterSales - Business Case und- Plan, Lastenheft & Pflichtenheft - Kostenmanagement in der Produktenwicklung - Projektmanagement in der Produktentwicklung
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte - Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 2. Auflage, München: Berlin 2007. - Langbehn, A.: Praxishandbuch Produktentwicklung: Grundlagen, Instrumente und Beispiele, Campus Verlag, 2010.

Prüfung

Integrierte Produktentwicklung

Klausur, (60min), Gruppen-Vortrag und schriftliche Projektarbeit / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul PHM-0117: Surfaces and Interfaces (= Physics of Surfaces and Interfaces I)	ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn	
<p>Inhalte:</p> <p>Introduction</p> <ul style="list-style-type: none"> • The importance of surfaces and interfaces <p>Some basic facts from solid state physics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Crystal lattice and reciprocal lattice • Electronic structure of solids • Lattice dynamics <p>Physics at surfaces and interfaces</p> <ul style="list-style-type: none"> • Structure of ideal and real surfaces • Relaxation and reconstruction • Transport (diffusion, electronic) on interfaces • Thermodynamics of interfaces • Electronic structure of surfaces • Chemical reactions on solid state surfaces (catalysis) • Interface dominated materials (nano scale materials) <p>Methods to study chemical composition and electronic structure, application examples</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scanning electron microscopy • Scanning tunneling and scanning force microscopy • Auger – electron – spectroscopy • Photo electron spectroscopy 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>The students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • have knowledge of the structure, the electronical properties, the thermodynamics, and the chemical reactions on surfaces and interfaces, • acquire the skill to solve problems of fundamental research and applied sciences in the field of surface and interface physics, • have the competence to solve certain problems autonomously based on the thought physical basics. • Integrated acquirement of soft skills. 	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium</p> <p>20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium</p> <p>20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium</p> <p>80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>recommended prerequisites:</p> <ul style="list-style-type: none"> - basic knowledge from chemistry lectures - basic knowledge in solid state physics and materials science (crystallography, electronic structure, thermodynamics of solids), covered e.g. by the modules <p>"Physics IV - Solid State Physics" or "Materials Science I+II"</p>	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Surfaces and Interfaces****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Englisch**Angebotshäufigkeit:** jährlich**SWS:** 3**Lernziele:**

see module description

Inhalte:

see module description

Literatur:

- Ertl, Küppers: Low Energy Electrons and Surface Chemistry (VCH)
- Lüth: Surfaces and Interfaces of Solids (Springer)
- Zangwill: Physics at Surfaces (Cambridge)
- Feldmann, Mayer: Fundamentals of Surface and thin Film Analysis (North Holland)
- Henzler, Göpel: Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner)
- Briggs, Seah: Practical Surface Analysis I und II (Wiley)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Surfaces and Interfaces** (Vorlesung)**Modulteil: Surfaces and Interfaces (Tutorial)****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Englisch**Angebotshäufigkeit:** jährlich**SWS:** 1**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Surfaces and Interfaces** (Vorlesung)**Surfaces and Interfaces (Tutorial)** (Übung)**Prüfung****Surfaces and Interfaces**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Surfaces and Interfaces

Modul PHM-0163: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Frau Dr. Judith Moosburger-Will		
Inhalte: The following topics are treated: <ul style="list-style-type: none"> • production of fibers (e.g. glass, carbon, or ceramic fibers) • Physical and chemical properties of fibers and their precursor materials • Physical and chemical properties of commonly used polymeric and ceramic matrix materials • Semi-finished products • Composite production technologies • Application of fiber reinforced materials 		
Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the application areas of composite materials. • know the basics of production technologies of fibers, polymeric, and ceramic matrices and fiber reinforced materials. • are introduced to physical and chemical properties of fibers, matrices, and fiber reinforced materials. • are able to independently acquire further knowledge of the scientific topic using various forms of information. 		
Bemerkung: ELECTIVE COMPULSORY MODULE		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in materials science, basic lectures in organic chemistry		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Vorlesung)		

Modulteil: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Tutorial) (Übung)

Prüfung

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties

Modul PHM-0164: Characterization of Composite Materials		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Priv.-Doz. Dr. Markus Sause		
Inhalte: The following topics are presented: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to composite materials • Applications of composite materials • Mechanical testing • Thermophysical testing • Nondestructive testing 		
Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge in the field of materials testing and evaluation of composite materials. • are introduced to important concepts in measurement techniques, and material models applied to composites. • are able to independently acquire further information of the scientific topic using various forms of information. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in materials science, particularly in composite materials		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Characterization of Composite Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Modulteil: Characterization of Composite Materials (Tutorial) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 1		
Prüfung Characterization of Composite Materials Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungsvorleistungen: Characterization of Composite Materials		

Modul INF-0238: Digitale Fabrik		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Johannes Schilp		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung Digitale Fabrik ist es, den Studierenden die grundlegenden Konzepte der Digitalen Fabrik und ihre Anwendung zu vermitteln. Die Studenten kennen die Einsatzmöglichkeiten von Werkzeugen der Digitalen Fabrik in produzierenden Unternehmen und können die Potentiale im Kontext konkreter Fragestellungen bewerten.		
Schlüsselqualifikation: Analytisch-methodische Kompetenz, Abstraktionsfähigkeit, anwendungsorientierte Problemlösung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 45 Std. Vorlesung, Präsenzstudium 30 Std. Übung, Präsenzstudium 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Modul Prozessmodellierung und Produktionssteuerung (INF-0197) - empfohlen		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Digitale Fabrik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Nach VDI 4499 versteht man unter Digitaler Fabrik „ein Netzwerk von digitalen Modellen, Methoden und Werkzeugen – u.a. der Simulation und 3D-Visualisierung“ sowie deren Einbindung in das unternehmensweite Datenmanagement. Folgende Themenbereiche werden in der Vorlesung behandelt: <ul style="list-style-type: none"> · Einsatzbereiche der Werkzeuge und Technologien zur Fabrikplanung und -gestaltung · Einsatzbereiche der Werkzeuge und Technologien im Produktionsumfeld: digitale Unterstützung in Fertigung und Montage sowie Optimierung von Strukturen, Prozessen und Ressourcen in der Fabrik · Potentiale, Nutzen und Vorteile für Unternehmen · Modellierungs- und Simulationsansätze · Augmented und Virtual Reality · Überblick über verbreitete Software · Praxisbeispiele 		
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Digitale Fabrik (Vorlesung)
Modulteil: Digitale Fabrik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Wiederholung und Vertiefung der Lehrinhalte aus der Vorlesung mithilfe von Übungen und Praxisbeispielen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu Digitale Fabrik (Übung)
Prüfung Digitale Fabrik Schriftlich-Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Modul MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 6 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 6 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 7 LP		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung		
Auslandsleistung 7 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 8 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 8 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0025: Faserverbundkunststoffe - Produktion und Anwendung		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die Vor- und Nachteile von Faserverbundwerkstoffen in Herstellung und Anwendung - haben ein Verständnis über faserverbundgerechte Bauweisen - kennen das Prinzip der Bauweisenbewertung für das Produkt		
Bemerkung: Ansprechpartnerin: Nicole Metzler		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche oder mündliche Prüfung. Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Faserverbundkunststoffe für Ingenieure Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 1. Grundlagen 2. Herstellung 3. Produktion 4. Anwendung		
Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben		
Prüfung Faserverbundkunststoffe für Ingenieure Klausur, Schriftliche oder mündliche Prüfung. Wird zu Beginn des Semesters festgelegt.		

Modul MRM-0039: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dr. Andreas Erber		
Lernziele/Kompetenzen: Der/Die Studierende: - Hat Kenntnisse der Eigenschaften von Faser-Matrix-Systemen - Hat Kenntnisse bzgl. der Arten von Halbzeugen - Hat Kenntnisse relevanter Fertigungsverfahren für FV-Bauteilen - Kennt die Prozessketten verschiedener Fertigungsverfahren - Kann grundlegende Konzepte der Konstruktion mit FV-Werkstoffen anwenden - Kennt unterschiedliche Anwendungen von FV-Werkstoffen und beherrscht die anwendungsgerechte Auswahl der Werkstoffe		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vorlesungen im Bereich der organischen Chemie		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 3		
Inhalte: Folgende Themen werden behandelt: - Faser-Herstellung - Matrixsysteme und ihre Relevanz für Strukturbauteile - Halbzeuge zur Fertigung von Strukturbauteilen - Direkt-Fertigungsverfahren von Strukturbauteilen - Imprägnierungs- und Konsolidierungsverfahren - Verarbeitung von Pressmassen - Tragwerkskonzepte für den strukturellen Leichtbau - Bauweisen für den strukturellen Leichtbau - FVK- Anwendungen in der Architektur - Anwendungsgerechte Auswahl der Werkstoffe und Fertigungsverfahren		
Literatur: Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (Vorlesung)

Prüfung

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Werkstoffe und Fertigungsverfahren für den Faserverbundstrukturleichtbau (Vorlesung)

Modul MRM-0040: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dr. techn. Roland Hinterhölzl		
Lernziele/Kompetenzen: Der Student: - Beherrscht die Grundlagen der Konstruktionstechnik - Kennt die faserverbundspezifischen Anforderungen an die Konstruktion - Kann Faserverbundstrukturen konzipieren und entwerfen - Kennt die Grundlagen von Lasteinleitungskonzepten und Fügeverbindungen - Kennt die Grundlagen der Faerverbundfertigung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Grundwissen der Verbundwerkstoffe und Maschinenbauelemente		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Folgende Themen werden behandelt: - Konstruktionstechnik - Konzipieren von Tragwerken - Vordimensionieren - Entwerfen von Faserverbundstrukturen - Gestaltung von Lasteinleitung und Fügeverbindungen - Konzipierung und Planung der Faserverbund-Fertigung Beispiele		

Literatur:

- Schürmann: Konstruieren mit Faser-Kunststoff-Verbunden
- Neitzel, Mitschang: Handbuch Verbundwerkstoffe
- Hering, Modler: Grundwissen des Ingenieurs
- Hintzen, Laufenberg, Kurz: Konstruieren, Gestalten, Entwerfen
- Flemming, Ziegmann, Roth: Faserverbundbauweisen – Halbzeuge und Bauweisen#
- Flemming, Ziegmann, Roth: Faserverbundbauweisen – Fertigungsverfahren mit duroplastischer Matrix
- Altenbach, H, Altenbach, J, Rikards: Einführung in die Laminat – und Sandwichtragwerke: Modellierung und Berechnung von Balken und Platten aus Verbundwerkstoffen.

Weitere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (Vorlesung)

Prüfung

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mechanical Engineering: Konstruieren von Faserverbundstrukturen (Vorlesung)

Modul MRM-0041: Projektpraktikum Leichtbau für Master		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Prof. Dr. Michael Heine		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in einer Kleingruppe ein Projektthema, aus dem Bereich des Leichtbaus, bearbeiten und - Kennen die theoretischen Grundlagen zur Herstellung von Fasern, Textilien und Verbundwerkstoffen. - Sie sind in der Lage, sich mittels Literaturstudium in eine materialtechnische Fragestellung einzuarbeiten, um die Projektaufgabe konstruktiv zu lösen - Sie besitzen die Kompetenz eine Umsetzung der Lösung unter Einbeziehung von Bewertungskriterien zu beschreiben. - Die Lösung der Projektaufgabe ist experimentell darzustellen - Das Innovationspotential der Lösung ist zu bewerten und eine mögliche wirtschaftliche Nutzung aufzuzeigen		
Bemerkung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung/Bewerbung erfolgt über den Digicampus (Anmeldezeitraum beachten).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Kenntnisse der Materialwissenschaften und Faserverbundtechnologie auf Masterniveau.		ECTS/LP-Bedingungen: Dokumentation von Design, Herstellung und Vermarktungskonzept, 1 Abschlussvortrag zum Gesamtprojekt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Projektpraktikum Leichtbau für Master Lehrformen: Praktikum Dozenten: Prof. Dr. Michael Heine Sprache: Deutsch SWS: 6		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Interpretation einer materiotechnischen Fragestellung aus dem Bereich des Leichtbau 2. Erarbeitung einer konstruktiven Lösung für die Fragestellung 3. Darstellung möglicher Lösungen und Materialauswahl zur Umsetzung der Lösung 4. Auswahl einer der möglichen Lösungen und Begründung der Entscheidung 5. Handwerkliche Umsetzung der konstruktiven Lösung 6. Beschreibung möglicher Umsetzungsprobleme 7. Test und Bewertung der Lösung unter Praxisbedingungen 8. Ausarbeitung eines Konzepts zur Vermarktung der technischen Lösung 9. Darstellung von Alternativlösungen für den angenommenen Fall, dass bestimmte Annahmen der Vermarktung nicht eintreten sollten 		
Literatur: Wird bezogen auf das Projektthema während des Praktikums mitgeteilt		

Prüfung

Projektpraktikum Leichtbau für Master

Praktikum, Dokumentation von Design, Herstellung und Vermarktungskonzept, 1 Abschlussvortrag zum Gesamtprojekt

Modul MRM-0047: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Alois Loidl Dr. Stephan Krohns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen und verstehen die physikalischen und chemischen Zusammenhänge und Grundlagen elektrischer, elektrochemischer und thermischer Energiespeichertechnologien. Sie erschließen die Anwendbarkeit für den Energiesektor und können den Bedarf an Speichertechnologien abschätzen. Sie verstehen die Herausforderungen beim Einsatz von Speichertechnologien und können anhand ihres erworbenen Wissens Speicher nach Materialeinsatz, Integrierbarkeit und technischen Kenngrößen klassifizieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Technische Physik I und II, Materialwissenschaften I und II		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration
Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Stephan Krohns Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1) Bedeutung und Einordnung von Speichern in der Energieversorgung <ol style="list-style-type: none"> a) Energiespeicher im Wandel der Zeit b) Definition und Klassifizierung von Energiespeichern 2) Bedarf an Energiespeicherung <ol style="list-style-type: none"> a) Speicherbedarf in der Stromversorgung b) Speicherbedarf in der Wärmeversorgung c) Speicherbedarf im Verkehrssektor 3) Technologien der Energiespeicherung <ol style="list-style-type: none"> a) Elektrische, Elektrochemische, Chemische, Mechanische, Thermische Energiespeicher b) Lastmanagement als Energiespeicher c) Vergleich der Speichersysteme 4) Integration und Anwendung von Energiespeichern <ol style="list-style-type: none"> a) Speicherintegration in einzelnen Energiesektoren b) Speicherintegration zur Kopplung unterschiedlicher Energiesektoren
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - M. Sterner, I. Stadler, Energiespeicher - Bedarf, Technologien, Integration ISBN-13: 978-3642373794 - S.W. Koch, D. Halliday, Halliday Physik, ISBN-13: 978-3527406456 - D. Meschede, C. Gerthsen, Gerthsen Physik, ISBN-13: 978-3527406456

Prüfung

Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung zu Energiespeicher: Physik der Technologien, Bedarf und Systemintegration

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul MRM-0052: Functional Polymers		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ruhland		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to polymer science • Elastomers and elastoplastic materials • Memory-shape polymers • Piezoelectric polymers • Electrically conducting polymers • Ion-conducting polymers • Magnetic polymers • Photoresponsive polymers • Polymers with second order non-linear optical properties • Polymeric catalysts • Self-healing polymers • Polymers in bio sciences> 		
Lernziele/Kompetenzen:		
The students learn how polymeric materials can be designed and applied to act in a smart manner on an external mechanical, magnetic, electric, optical, thermal or chemical impact.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen:		
Recommended: Attendance to PHM-0035 (Chemie I), PHM-0036 (Chemie II) and MRM-0050 (Grundlagen der Polymerchemie und -physik)		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
jedes Sommersemester	ab dem 2.	1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Functional Polymers		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Englisch		
SWS: 3		
Modulteil: Functional Polymers (Tutorial)		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Englisch		
SWS: 1		

Prüfung

Functional Polymers

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Functional Polymers

Modul MRM-0061: Seminar in Materials Engineering I <i>Seminar in Materials Engineering I</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn		
Inhalte: Für das Modul "Seminar in Materials Engineering I" sind folgende Veranstaltungen einbringbar: - Seminar Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Reller) (jedes WS) - Seminar in Anlehnung an das Projektpraktikum Leichtbau für Master (Heine) (vgl. SS) - Seminar zu Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Horn) (jedes SS) - Materials and Concepts for Energy Storage Systems (Loidl) (jedes WS) Die Zuordnung zu WS und SS entnehmen Sie Digicampus.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen anhand von Seminaren ihr Wissen innerhalb des gewählten Majors vertiefen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Materials Engineering I Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 6		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Materials and Concepts for Energy Storage Systems (Seminar) Dieses Seminar bietet den WING-MSc Studierenden im Major Mechanical Engineering Einblicke in ein lokales Energieversorgungsunternehmen. Hierbei soll motiviert durch den Praxisbezug zukünftige Energiekonzepte erarbeitet werden. Der Fokus liegt auf dem Bedarf an Technologien bzw. Materialien für den Einsatz als Flexibilitätsoption in der Energiedienstleistung (Wärme, Strom, Verkehr). In Kleingruppen (a 2-4 Studierende) soll im Laufe des Semesters ein Konzept erarbeitet werden, welches am Ende in Form - einer Kurzpräsentation - eines Posters - und einer max. 10 seitigen Projektbeschreibung vorgestellt wird. Diese Projektpräsentation soll beim Energieversorgungsunternehmen stattfinden. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (am besten per E-Mail). Zeitlicher Ablauf: - ein Kick-off-meeting in der ersten Semesterwoche 17.10. - 21.10. - ein Besuch beim Praxispartner vermutlich am 2.11. - mehrere Diskussionsrunden (Termine hierfür werden zu Beginn des Seminar festgelegt) - Abs... (weiter siehe Digicampus)		
Prüfung Seminar in Materials Engineering I Seminar		

Modul MRM-0062: Seminar in Materials Engineering II <i>Seminar in Materials Engineering II</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn		
Inhalte: Für das Modul "Seminar in Materials Engineering II" sind folgende Veranstaltungen einbringbar: - Seminar Nachhaltige Ressourcenstrategien für Funktionsmaterialien (Reller) (jedes WS) - Seminar in Anlehnung an das Projektpraktikum Leichtbau für Master (Heine) (vgl. SS) - Seminar zu Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Horn) (jedes SS) - Materials and Concepts for Energy Storage Systems (Loidl) (jedes WS) Die Zuordnung zu WS und SS entnehmen Sie Digicampus.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen anhand von Seminaren ihr Wissen innerhalb des gewählten Majors vertiefen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Materials Engineering II Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch ECTS/LP: 6		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Materials and Concepts for Energy Storage Systems (Seminar) Dieses Seminar bietet den WING-MSc Studierenden im Major Mechanical Engineering Einblicke in ein lokales Energieversorgungsunternehmen. Hierbei soll motiviert durch den Praxisbezug zukünftige Energiekonzepte erarbeitet werden. Der Fokus liegt auf dem Bedarf an Technologien bzw. Materialien für den Einsatz als Flexibilitätsoption in der Energiedienstleistung (Wärme, Strom, Verkehr). In Kleingruppen (a 2-4 Studierende) soll im Laufe des Semesters ein Konzept erarbeitet werden, welches am Ende in Form - einer Kurzpräsentation - eines Posters - und einer max. 10 seitigen Projektbeschreibung vorgestellt wird. Diese Projektpräsentation soll beim Energieversorgungsunternehmen stattfinden. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (am besten per E-Mail). Zeitlicher Ablauf: - ein Kick-off-meeting in der ersten Semesterwoche 17.10. - 21.10. - ein Besuch beim Praxispartner vermutlich am 2.11. - mehrere Diskussionsrunden (Termine hierfür werden zu Beginn des Seminar festgelegt) - Abs... (weiter siehe Digicampus)		
Prüfung Seminar in Materials Engineering II Seminar		

Modul MRM-0063: Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dr.-Ing. Christoph Greb		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogen: <ul style="list-style-type: none"> · Die Studierenden können alle relevanten Verfahren und Maschinen der Herstellung und Verarbeitung von Verstärkungstextilien für Faserverbundwerkstoffe beschreiben, erklären, gegenüber stellen, bewerten und kritisch vergleichen. · Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse über die den einzelnen Prozessen zugrunde liegenden physikalischen und chemischen Prinzipien. · Die Studierenden sind mit allen wichtigen Anwendungsgebieten von textilbasierten Faserverbundwerkstoffen vertraut. Sie können entsprechende Materialien und textile Strukturen auswählen und kritisch vergleichen. · Die Studierenden haben alle relevanten Materialien und Maschinen im direkten Einsatz gesehen und teilweise einfache Versuche an ihnen durchgeführt, um ihre Grundprinzipien zu verstehen. Nicht fachbezogen: <ul style="list-style-type: none"> · (z.B. Teamarbeit, Präsentation, Projektmanagement, etc.) 		
Bemerkung: Dozent: Dr.-Ing. Christoph Greb		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Übung zu Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe (Vorlesung)		
Modulteil: Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

- Woche 1: Einführung, Historie, Grundsätze, Anwendungsgebiete und Beispielanwendungen
- Woche 2: Fasern, Grundlagen, Fasermaterialien (Eigenschaften und Herstellung)
- Woche 3: Weiterverarbeitung von Fasern, Technologien, Eigenschaften und Anwendungen
- Woche 4: 2D Textilien, Verfahrensübersicht, Grundstrukturen/-bindungen
- Woche 5: Geflechte, Herstellung, Eigenschaften
- Woche 6: 3D Textilien, Herstellung, Eigenschaften
- Woche 7: Manuelles Preforming, Einführung/Definitionen, Manuelle Preformverfahren am Beispiel Rotorblatt
- Woche 8: Automatisiertes Preforming, Automatisierte Preformverfahren am Beispiel einer Automobil-Anwendung, Direktverfahren
- Woche 9: Qualitätssicherung, Methoden, Technologien
- Woche 10: Prüfung, Prüfung und Charakterisierung von Textilien, Prüfung und Charakterisierung von Preforms (Ausblickend)
- Woche 11: Simulation, Struktursimulation, Prozesssimulation
- Woche 12: Fabrikplanung und Automatisierung, Methoden und Werkzeuge der Fabrikplanung, Robotik / Mensch-Maschine Interaktion
- optional: Beschichtung, Health Monitoring /Funktionsintegration, Drapieren

Literatur:

- Vorlesungsumdruck
- Literaturliste im Anhang des Umdrucks
- Online-Vorlesung auf der Homepage des ITA

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe (Vorlesung)

Prüfung

Textile Technologien für Faserverbundwerkstoffe

Klausur

Modul MRM-0066: Chemical Reaction Engineering		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Ruhland		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Chemistry I and II, Grundlagen der Technischen Chemie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Übung zu Chemical Reaction Engineering Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 1		
Modulteile		
Modulteil: Chemical Reaction Engineering Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Klaus Ruhland Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Homogeneous Reactions in Ideal Reactors - Flow Patterns, Contracting and Non-Ideal Flow - Reactions catalyzed by Solids - Non-Catalytic Systems - Biochemical Reaction Systems 		
Prüfung Chemical Reaction Engineering Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MRM-0076: Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke Ansprechpartnerin/Dozentin: Nicole Metzler		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben die Möglichkeit in einem praktischen und einem theoretischen Teil die Fertigungsverfahren für Faserverbundwerkstoffe kennenzulernen. Sie sind am Ende der Veranstaltung gefähigt, Fertigungsverfahren nach den jeweiligen technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für verschiedenste Anwendungen im Faserverbundbereich auszuwählen.		
Bemerkung: Das Praktikum ist eine zum Modul gehörende Pflichtveranstaltung, worüber je Praktikumsgruppe pro Versuch ein Protokoll angefertigt werden muss. Für beide praktischen Versuche kann eine Leistung von max. 10 Punkten (10%) in das Klausurergebnis eingebracht werden. Bei nicht erfolgreicher Teilnahme am Praktikum, bzw. nicht erfolgter Protokollabgabe (frist- und formgerecht) kann keine Klausurteilnahme erfolgen und das Modul wird als "nicht teilgenommen" bewertet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist auf Masterniveau. Die handelten Inhalte bauen auf der Veranstaltung "Fertigungstechnik" aus dem Bachelor auf.		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche oder mündliche Prüfung; Pflichtpraktikum mit Protokollen
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum zu Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe Sprache: Deutsch SWS: 1		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe (Vorlesung) Zur Vorlesung gehört ein Pflichtpraktikum. Dieses besteht aus zwei Versuchen, für welche jeweils in Gruppenarbeit Protokolle erstellt werden müssen. Eine Klausurteilnahme kann nur bei erfolgreicher Teilnahme des Praktikums und termingerechter Abgabe der Protokolle erfolgen.		
Modulteile		
Modulteil: Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte:

Die Fertigungsverfahren der Faserverbundwerkstoffe werden thematisch untergliedert in:

- duroplastische Faserverbund-Fertigungsverfahren: Handlaminieren, Faserspritzen, Infusions- und Injektionsverfahren, Prepreg-Technologie, Wickel- und Flechtverfahren, Pultrusion, SMC/BMC, Sandwichtechnologien, Fiber Placement,...
- thermoplastische Faserverbund-Fertigungsverfahren: Extrusion, Spritzguss, GMT/LFT, Ablegeverfahren,...

Abschließend werden weitere fertigungsspezifische Aspekte wie Nachbearbeitungsmöglichkeiten und Fügetechnologien behandelt.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe (Vorlesung)

Zur Vorlesung gehört ein Pflichtpraktikum. Dieses besteht aus zwei Versuchen, für welche jeweils in Gruppenarbeit Protokolle erstellt werden müssen. Eine Klausurteilnahme kann nur bei erfolgreicher Teilnahme des Praktikums und termingerechter Abgabe der Protokolle erfolgen.

Prüfung

Fertigungsverfahren Faserverbundwerkstoffe

Klausur, Pflichtpraktikum mit Praktikumsprotokollen; Mündliche Prüfung bei Bedarf; / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul MRM-0081: CCeV Carbon Composites Trainee-Programm		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dozent: Dozenten verschiedener Hochschulen		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die aktuellen Geschehnisse in Forschung und Industrie. • Die Studenten sollen am Ende des Programms die komplexen Zusammenhänge der Faserverbundtechnologie verstehen. Es soll verstanden werden, worauf es bereits in der Auslegung von Bauteilen sowie der Auswahl von Materialien und Herstellungsmethoden ankommt. Das Besondere an diesem Programm ist, dass die Vorlesungen von den Experten des jeweiligen Fachgebiets gehalten werden. Dadurch bietet sich die besondere Möglichkeit, sich das jeweilige Fachwissen anzueignen. • Die Studierenden verstehen welche Kriterien und Parameter für die Wahl der Herstellungsmethoden wichtig sind. Sie kennen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden. Durch Materialverständnis können sie das Leichtbaupotential bei der Auslegung von Bauteilen besser ausschöpfen. 		
Bemerkung: Die Teilnahme an diesem Modul setzt die Aufnahme in das Carbon Composites e.V. (CCeV) Trainee-Programm voraus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: CCeV Carbon Composites Trainee-Programm Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Carbon Composites • Modellierung und Simulation • Fertigungs- und Produktionstechnik • Faserherstellung • Textiltechnik • Leichtbau und Kunststofftechnik • Duromere • Prüftechnik 		
Prüfung CCeV Carbon Composites Trainee-Programm Klausur		

Modul MRM-0082: Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Michael Kupke Dozenten: Prof. Dr.-Ing. M. Kupke, Dipl.-Ing. N. Metzler		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die verschiedenen Verbindungstechniken speziell für Faserverbund-Hybridwerkstoffe kennen • lernen geeignete Verbindungstechnologien für die jeweilige Anwendung auszuwählen • sind befähigt, die durch das Verbindungselement wirksam werdenden Kräfte im Hinblick auf die Funktionalität des Bauteils zu beurteilen • können im Rahmen eines Praktikums bei einem Industriepartner Kenntnisse zum Thema „industrielle Klebungen“ erwerben 		
Bemerkung: Das Praktikum ist eine Pflichtveranstaltung, welche in einer separaten Prüfungsleistung geprüft wird. Die Note des Praktikums geht zu 20% in die Endnote ein. Die Gruppengröße ist auf 18 Teilnehmer beschränkt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Grundlagenwissen Faserverbundwerkstoffe		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: Die folgenden Inhalte werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Oberflächenvorbehandlung/Reinigung/Aktivierung von Werkstoffen • Grundlagen der Haftung und Oberflächenenergie • stoffschlüssige Verbindungstechnologien • formschlüssige Verbindungstechnologien • kraftschlüssige Verbindungstechnologien • spezielle Verbindungstechniken für Faserverbundwerkstoffe • Praktikum zum Thema „industrielles Kleben“ 		
Literatur: wird in Vorlesung bekannt gegeben		
Prüfung Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Moduleile

Moduleil: Praktikum zu Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Praktikum zu Fügetechnik Faserverbundhybridwerkstoffe

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MRM-0084: Sustainable Polymer Material Solutions Driven by Megatrends		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dozent: Prof. Dr. Volker Warzelhan		
Lernziele/Kompetenzen: Megatrends will cause profound and sustained changes in the technology and society of the future. Main megatrends are: growing and aging population, urbanization, globalization, raw material change and individualization. How will megatrends challenge our basic needs and where can chemistry offer a problem solution? Our goal is not a singular product innovation but a complete tailor made system approach to solve our customers' problems.		
Bemerkung: Die Veranstaltung findet geblockt vor Semesterbeginn statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: einmalig SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Sustainable Polymer Material Solutions Driven by Megatrends		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die Chemie als Problemlöser zukünftiger Herausforderungen: 1) - Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Innovation? Beispiel Composites! - Innovationspipeline Automobil - CO2-Reduktion - Marketingstrategie Automobilbranche 2) - Rheologie von Polymeren - Polymerblends als wirtschaftliche Alternative in der Materialentwicklung 3) - Anionische Polymerisation für maßgeschneiderte Materialeigenschaften - Polymerschäume für Verpackungen, Isolation und Sandwichstrukturen - Marketingstrategie commodity business		
Prüfung Sustainable Polymer Material Solutions Driven by Megatrends Klausur, Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul MRM-0085: Integrierte Produktentwicklung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber Dozent: Dr.-Ing. Matthias Schlipf		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Verständnis für die erforderlichen Tätigkeiten in der Entwicklung und deren Einordnung in den Produktentwicklungsprozess. 2. Verständnis über die Anforderungen an die Produktentwicklung heute. 3. Die in der Vorlesung vermittelten Inhalte können an realen Beispielen angewandt werden.		
Bemerkung: Dieses Modul ist eine externe Lehrveranstaltung. Achtung: Dieses Modul ersetzt ab dem Sommersemester 2016 das bisherige Modul "Produktentwicklung" (MRM-0022). Nach dem Bestehen des Moduls MRM-0022 ist ein Belegen dieses Moduls nicht mehr möglich! Ansprechpartner für die Koordination des Moduls: Herbert Mayer (wiss. Mitarbeiter, Prof. Rathgeber). Der Seminarvortrag ist vor einem Prüfungskomitee bestehend aus Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern abzuhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: 1 Klausur (60 min), Gruppen-Vortrag und schriftliche Projektarbeit
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Integrierte Produktentwicklung
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an die Produktentwicklung im 21. Jhd. - Kundenorientierung und USP-Definition - Methoden in der Produktentwicklung: TRIZ, QFD, Kreativitätstechniken, morphologischer Baukasten, Axiomatic Design, FMEA etc. - Produktentwicklungsprozess & Product Lifecycle Management - Produktentwicklung vs. Produktionstechnik und AfterSales - Business Case und- Plan, Lastenheft & Pflichtenheft - Kostenmanagement in der Produktenwicklung - Projektmanagement in der Produktentwicklung
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte - Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 2. Auflage, München: Berlin 2007. - Langbehn, A.: Praxishandbuch Produktentwicklung: Grundlagen, Instrumente und Beispiele, Campus Verlag, 2010.

Prüfung

Integrierte Produktentwicklung

Klausur, (60min), Gruppen-Vortrag und schriftliche Projektarbeit / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MRM-0089: Recycling von Verbundwerkstoffen (Composites)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dozent: Prof. Dr.-Ing. Stefan Schlichter		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen <ul style="list-style-type: none"> • basierend auf den möglichen Grundprinzipien der Stofftrennung die Kriterien für die richtige Verfahrenswahl im Bereich Recycling von Faserverbundwerkstoffen (Composites) kennen und üben deren Anwendung in Beispielaufgaben • die wichtigsten Verfahren zur Stofftrennung und –aufbereitung kennen und analysieren deren technische Ausführungsformen und deren Auslegung an Beispielen • die Beurteilungsmaßstäbe für die unterschiedlichen Prozessschritte bezüglich technischer, qualitativer und wirtschaftlicher Kriterien auf die Prozessschritte des Recyclings anzuwenden • die wichtigsten chemischen, physikalischen und technischen Schritte der Stofftrennung auf das Recycling von Composites anzuwenden 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Übung zu Recycling von Verbundwerkstoffen (Composites) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Auslegung und Berechnung der einzelnen Verfahrensschritte des Composite Recyclings • Erarbeitung von Kriterienkatalogen für die Auswahl der Prozessschritte • Praktische Übungen an Maschinen des Textil Recyclings im Labor des Instituts für Textiltechnik Augsburg • Realisierung von Demonstrator Halbzeugen aus eigener Berechnung und Versuchen an Pilotmaschinen • Exkursionen zu ausgewählten Betrieben der Recyclingindustrie

Modulteile
Modulteil: Recycling von Verbundwerkstoffen (Composites) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2

Inhalte:

- Prinzipien der Stofftrennung beim Recycling von Rohstoffen
 - Chemische Trennung
 - Physikalische Trennung
 - Mechanische Trennung
 - Sonderformen der Separierung
- Stoffgruppen des Verbundwerkstoff Recyclings
 - End of Life (EOL) Bauteile
 - Verharzte Abfälle
 - Unverharzte Abfälle
- Prozessabläufe und –verfahren der Stoffseparierung
 - Trennung der Kunststofffraktionen (Harze, Thermoplaste) und der textilen Fraktionen
 - 1) Pyrolyse
 - 2) Solvolyse
 - 3) Chemische Verfahren
 - Kunststoffrecycling
 - Textilrecycling
 - 1) Vorbereitung
 - 2) Öffnen
 - 3) Mischen
- Herstellung textiler Halbzeuge
 - Vliesbilden
 - Garnbilden
 - Flächenerzeugung aus Geweben, Gewirken, Geflechten, Gelegen
 - Direktformen
- Weiterverarbeitung zu Composites
- Weiterverarbeitung zu anderen Recyclingprodukten
- Auslegung und Wirtschaftlichkeit
- Ökologische Bilanzierung, LCA

Prüfung

Recycling von Verbundwerkstoffen (Composites)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul PHM-0050: Electronics for Physicists and Materials Scientists		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Andreas Hörner		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Basics in electronic and electrical engineering 2. Quadropole theory 3. Analog technique, transistor and opamp circuits 4. Boolean algebra and logic 5. Digital electronics and calculation circuits 6. Microprocessors and Networks 7. Basics in Electronic 8. Implementation of transistors 9. Operational amplifiers 10. Digital electronics 		
Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the basic terms, concepts and phenomena of electronic and electrical engineering for the use in the Lab, • have skills in easy circuit design, measuring and control technology, analog and digital electronics, • have expertise in independent working on circuit problems. They can calculate and develop easy circuits. • Integrated acquirement of soft skills: autonomous working with specialist literature in English, acquisition of presentation techniques, capacity for teamwork, ability to document experimental results, and interdisciplinary thinking and working. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Electronics for Physicists and Materials Scientists Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 4		
Lernziele: see module description		
Inhalte: see module description		

Literatur:

- Paul Horowitz: The Art of Electronics (Cambridge University Press)
- National Instruments: MultiSim software package (available in the lecture)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Electronics for Physicists and Materials Scientists (Vorlesung)

Prüfung

Electronics for Physicists and Materials Scientists

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Electronics for Physicists and Materials Scientists

Modul PHM-0117: Surfaces and Interfaces (= Physics of Surfaces and Interfaces I)	ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS09/10) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn	
<p>Inhalte:</p> <p>Introduction</p> <ul style="list-style-type: none"> • The importance of surfaces and interfaces <p>Some basic facts from solid state physics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Crystal lattice and reciprocal lattice • Electronic structure of solids • Lattice dynamics <p>Physics at surfaces and interfaces</p> <ul style="list-style-type: none"> • Structure of ideal and real surfaces • Relaxation and reconstruction • Transport (diffusion, electronic) on interfaces • Thermodynamics of interfaces • Electronic structure of surfaces • Chemical reactions on solid state surfaces (catalysis) • Interface dominated materials (nano scale materials) <p>Methods to study chemical composition and electronic structure, application examples</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scanning electron microscopy • Scanning tunneling and scanning force microscopy • Auger – electron – spectroscopy • Photo electron spectroscopy 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>The students:</p> <ul style="list-style-type: none"> • have knowledge of the structure, the electronical properties, the thermodynamics, and the chemical reactions on surfaces and interfaces, • acquire the skill to solve problems of fundamental research and applied sciences in the field of surface and interface physics, • have the competence to solve certain problems autonomously based on the thought physical basics. • Integrated acquirement of soft skills. 	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium</p> <p>20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium</p> <p>20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium</p> <p>80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>recommended prerequisites:</p> <ul style="list-style-type: none"> - basic knowledge from chemistry lectures - basic knowledge in solid state physics and materials science (crystallography, electronic structure, thermodynamics of solids), covered e.g. by the modules <p>"Physics IV - Solid State Physics" or "Materials Science I+II"</p>	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Surfaces and Interfaces
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 3

Lernziele:
 see module description

Inhalte:
 see module description

Literatur:

- Ertl, Küppers: Low Energy Electrons and Surface Chemistry (VCH)
- Lüth: Surfaces and Interfaces of Solids (Springer)
- Zangwill: Physics at Surfaces (Cambridge)
- Feldmann, Mayer: Fundamentals of Surface and thin Film Analysis (North Holland)
- Henzler, Göpel: Oberflächenphysik des Festkörpers (Teubner)
- Briggs, Seah: Practical Surface Analysis I und II (Wiley)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Surfaces and Interfaces (Vorlesung)

Modulteil: Surfaces and Interfaces (Tutorial)
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
Angebotshäufigkeit: jährlich
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
Surfaces and Interfaces (Vorlesung)
Surfaces and Interfaces (Tutorial) (Übung)

Prüfung
Surfaces and Interfaces
 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungsvorleistungen:
 Surfaces and Interfaces

Modul PHM-0122: Non-Destructive Testing		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Priv.-Doz. Dr. Markus Sause		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to nondestructive testing methods • Visual inspection • Ultrasonic testing • Guided wave testing • Acoustic emission analysis • Thermography • Radiography • Eddy current testing • Specialized nondestructive methods 		
Lernziele/Kompetenzen: The students <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge in the field of nondestructive evaluation of materials, • are introduced to important concepts in nondestructive measurement techniques, • are able to independently acquire further knowledge of the scientific topic using various forms of information. • Integrated acquirement of soft skills 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Basic knowledge on materials science, in particular composite materials		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Non-Destructive Testing Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Lernziele: see module description		
Inhalte: see module description		

Literatur:

- Raj: Practical Non-destructive Testing
- Shull: Nondestructive Evaluation - Theory and Applications
- Krautkrämer: Ultrasonic testing of materials
- Grosse: Acoustic Emission Testing
- Rose: Ultrasonic waves in solid media
- Maldague: Nondestructive Evaluation of Materials by Infrared Thermography
- Herman: Fundamentals of Computerized Tomography
- Further literature - actual scientific papers and reviews - will be announced at the beginning of the lecture.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Non-Destructive Testing (Vorlesung)

Modulteil: Non-Destructive Testing (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Non-Destructive Testing (Tutorial) (Übung)

Prüfung

Non-Destructive Testing

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Non-Destructive Testing

Modul PHM-0163: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Frau Dr. Judith Moosburger-Will		
Inhalte: The following topics are treated: <ul style="list-style-type: none"> • production of fibers (e.g. glass, carbon, or ceramic fibers) • Physical and chemical properties of fibers and their precursor materials • Physical and chemical properties of commonly used polymeric and ceramic matrix materials • Semi-finished products • Composite production technologies • Application of fiber reinforced materials 		
Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • know the application areas of composite materials. • know the basics of production technologies of fibers, polymeric, and ceramic matrices and fiber reinforced materials. • are introduced to physical and chemical properties of fibers, matrices, and fiber reinforced materials. • are able to independently acquire further knowledge of the scientific topic using various forms of information. 		
Bemerkung: ELECTIVE COMPULSORY MODULE		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in materials science, basic lectures in organic chemistry		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Vorlesung)		

Modulteil: Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties (Tutorial) (Übung)

Prüfung

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungsvorleistungen:

Fiber Reinforced Composites: Processing and Materials Properties

Modul PHM-0164: Characterization of Composite Materials		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Priv.-Doz. Dr. Markus Sause		
Inhalte: The following topics are presented: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to composite materials • Applications of composite materials • Mechanical testing • Thermophysical testing • Nondestructive testing 		
Lernziele/Kompetenzen: The students: <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge in the field of materials testing and evaluation of composite materials. • are introduced to important concepts in measurement techniques, and material models applied to composites. • are able to independently acquire further information of the scientific topic using various forms of information. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge in materials science, particularly in composite materials		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Characterization of Composite Materials Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Modulteil: Characterization of Composite Materials (Tutorial) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 1		
Prüfung Characterization of Composite Materials Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungsvorleistungen: Characterization of Composite Materials		

Modul PHM-0173: Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Priv.-Doz. Dr. Markus Sause		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Modeling and simulation of physical processes and phenomena • Basic concepts of FEM programs • Generation of meshes • Optimization strategies • Selection of solvers • Examples from electrodynamics • Examples from thermodynamics • Examples from continuum mechanics • Examples from fluid dynamics 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Students know established numerical procedures to model and simulate physical processes and systems • Students acquire abilities to build numerical models based on real world challenges • Students learn basic operational principles of FEM tools based on the program „COMSOL Multiphysics“ 		
Bemerkung: ELECTIVE COMPULSORY MODULE This module is provided by external lecturers and lecturers from the mathematics and physics department. It is dedicated to materials scientists, physicists and engineers who intend to strengthen their background in numerical simulation using state-of-the-art FEM programs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 120 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Recommended: basic knowledge of numerical cocepts		ECTS/LP-Bedingungen: 1 written report on selected topic, editing time 2 weeks
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena (Vorlesung)		

Modulteil: Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena (Tutorial)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena (Tutorial) (Übung)

Prüfung

Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena

Bericht

Prüfungsvorleistungen:

Method Course: Finite element modeling of multiphysics phenomena

Modul PHM-0196: Surfaces and Interfaces II: Joining processes		ECTS/LP: 6
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Siegfried Horn Dozenten: Prof. Dr. Siegfried Horn, Dr. Judith Moosburger-Will		
Lernziele/Kompetenzen: The students - know the application areas of composite materials - know the basics of cohesion and adhesion - know the basics of joining techniques - are introduced to physical and chemical properties metal-metal, metal-polymer and polymer-polymer interfaces - Are able to independently acquire further knowledge of the scientific topic using various forms of information.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Basic knowledge on materials science, lecture "Surfaces and Interfaces I" Modul Surfaces and Interfaces (PHM-0117) - empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Surfaces and Interfaces II: Joining processes Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Siegfried Horn Sprache: Deutsch SWS: 3		
Inhalte: The following topics are treated: - Introduction to adhesion - Role of surface and interface properties - Introduction to interactions at surfaces and interfaces - Adhesion theories - Surface and interface energy - Surface treatment techniques - Joining techniques - Physical and chemical properties of joints - Applications		
Literatur: Literature, including actual scientific papers and reviews, will be announced at the beginning of the lecture.		
Prüfung Surfaces and Interfaces II: Joining processes Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungsvorleistungen: Surfaces and Interfaces II: Joining processes		

Moduleile

Moduleil: Übung zu Surfaces and Interfaces II: Joining processes

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul MRM-0016: Auslandsleistung 6 LP		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Moduleil: Auslandsleistung 6 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 6 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0017: Auslandsleistung 7 LP		ECTS/LP: 7
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 7 LP		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung		
Auslandsleistung 7 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul MRM-0018: Auslandsleistung 8 LP		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber		
Bemerkung: Anerkannt werden nur spezifische Leistungen, die vom Prüfungsausschuss im Vorhinein mittels eines Learning Agreements vereinbart wurden. Details finden Sie hier: http://www.mrm.uni-augsburg.de/studium/wing/auslandssemester/		
Voraussetzungen: Studium an einer anerkannten Hochschule im Ausland.		ECTS/LP-Bedingungen: Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Auslandsleistung 8 LP Sprache: Deutsch		
Inhalte: Vom Prüfungsausschuss anerkannte Lehrveranstaltung an einer anerkannten Hochschule im Ausland		
Prüfung Auslandsleistung 8 LP Klausur, Variabel, idR. Klausur / Hausarbeit		

Modul WIW-5000: Business Optimization I <i>Business Optimization I</i>		ECTS/LP: 6
Version 4.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Klein		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende und weiterführende Optimierungsmodelle des Operations Research zu verstehen, zu formulieren und anhand ihrer Eigenschaften in Bezug auf die Lösbarkeit zu bewerten. Die Studierenden sind des Weiteren imstande, die Ideen und Funktionsweisen von Optimierungsverfahren für die in der Vorlesung behandelten Modellklassen zu beurteilen. Damit erwerben sie die Fähigkeit, Optimierungsverfahren problembezogen auszuwählen und zur Lösung eigenständig formulierter Modelle anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau (Aussagenlogik, Beweisführung, Mengenlehre, lineare Algebra, Analysis in mehreren Variablen) sowie Kenntnisse in linearer Optimierung (z.B. aus der Bachelorveranstaltung "Operations Research") werden vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Business Optimization I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein und A. Scholl: Einführung in Operations Research. 9. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2015. Domschke, W.; A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 8. Aufl., Springer-Verlag, Berlin u.a., 2015.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Business Optimization I (Vorlesung) 1. Gemischt-ganzzahlige Modellierung (z. B. Modellierung verschiedener Restriktionstypen, logischer Bedingungen und Soft Constraints) 2. Lineare Optimierung (Grundlagen und Definitionen, Simplex-Algorithmus, weiterführende Themen der linearen Optimierung (z.B. Dualität und Opportunitätskosten, obere und untere Schranken)) 3. Nichtlineare Optimierung (Unrestringierte nichtlineare Optimierung, weiterführende Themen der nichtlinearen Optimierung (z. B. restringierte nichtlineare Optimierung))
Modulteil: Business Optimization I (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Business Optimization I (Übung)

Prüfung

Business Optimization I

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5001: Integriertes Chancen- und Risikomanagement <i>Integrated Risk-/Return Management</i>	ECTS/LP: 6
Version 3.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden verschiedene Arten von Risiken aus der unternehmerischen Praxis qualitativ korrekt voneinander abgrenzen und kennen Methoden, um die verschiedenen Arten von Risiken zu identifizieren, zu quantifizieren, zu steuern und zu überwachen. Die Studierenden lernen, Risiken mit Hilfe von verschiedenen, quantitativen Risikomaßen zu bewerten und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren. Sie sind in der Lage, risikoadjustierte Kennzahlen zu berechnen und sind in der Lage, diese Kennzahlen zur Steuerung und Überwachung der Ertrags- und Risikoposition der Unternehmung sinnvoll einzusetzen. Zusätzlich kennen sie nach ihrer Teilnahme am Modul die Notwendigkeit eines integrierten Chancen- und Risikomanagements und haben einen Überblick über branchenspezifische regulatorische Regelwerke sowie wesentliche Reporting Anforderungen und Verpflichtungen.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen nach dem Besuch der Veranstaltung Methoden und Verfahren der wertorientierten Unternehmenssteuerung unter Ertrags- und Risikogesichtspunkten. Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Risikomaße wie z.B. den Value at Risk zur Quantifizierung des ökonomischen Risikos einzusetzen. Sie sind in der Lage, verschiedene risikoadjustierte Kennzahlen zur wertorientierten ex ante Steuerung eines Unternehmens zu berechnen und diese ökonomisch zu interpretieren. Mit Hilfe verschiedener Allokationsverfahren, können sie Diversifikationseffekte im Portfolioverbund berücksichtigen und schaffen damit die Grundlage für Investitionsentscheidungen unter integrierten Ertrags- und Risikogesichtspunkten im Portfolio.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Durch das Verfassen einer vorlesungsbegleitenden Seminararbeit im Team erlernen die Studierenden einerseits das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden dieses Wissen bei der kritischen Reflektion der wissenschaftlichen Literatur sowie der Aufbereitung der eigenen Untersuchungsergebnisse erfolgreich an. Zudem stärken die Studierenden durch die Erstellung einer gemeinsamen Seminararbeit Softskills im Bereich der Teamarbeit und sind anschließend in der Lage, die spezifischen Herausforderungen der Arbeit im Team zu verstehen, zu strukturieren und Konflikte im Team gemeinsam zu lösen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, qualitative und quantitative Methoden zur Risikoidentifikation, Risikomessung, Risikosteuerung- und Überwachung selbständig einzusetzen und deren Ergebnisse schlüssig darzustellen, zu analysieren und zu interpretieren. Zudem sollen sie in der Lage sein, eigenständig wissenschaftliche, englischsprachige Publikationen zu verstehen und in Teilaspekten nachzuvollziehen. Fähigkeiten wie Ausdauer und Belastbarkeit werden durch das parallele Anfertigen der Seminararbeit neben der Vorlesung ebenfalls trainiert. Durch die Koordination der Teammitglieder und die Verteilung von Aufgaben innerhalb des Teams lernen die Studierenden auch Zeitmanagement sowie Zuverlässigkeit gegenüber den anderen Teammitgliedern. Durch die Vorstellung der Ergebnisse vor Publikum erlernen die Studierenden zusätzlich Präsentationstechniken sowie den sinnvollen Einsatz moderner IT.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Zur Vertiefung bzw. Erweiterung der Inhalte der Vorlesung Integriertes Chancen- und Risikomanagement wird die Teilnahme am Projektseminar B&ISE II in der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit empfohlen. Dabei besteht die Möglichkeit sowohl wissenschaftliche Themenstellungen zur Vorbereitung auf die Masterarbeit, als auch praxisnahe Themenstellungen zu bearbeiten.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>	

<p>42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium 20 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium</p>		
<p>Voraussetzungen: Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen und statistischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/ II und Statistik I/II vermittelt werden sowie Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements, wie sie beispielsweise in der Veranstaltung Risikomanagement vermittelt werden. Außerdem ist die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung sowie zur eigenen Vor- und Nachbereitung des Stoffs notwendig.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung: Schriftliche Prüfung, Hausarbeit und Vortrag</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur: ALBRECHT, P.; KORYCIORZ, S.: Methoden der risikobasierten Kapitalallokation im Versicherungs- und Finanzwesen, Mannheimer Manuskripte zu Risikotheorie, Portfolio Management und Versicherungswirtschaft, 2003. ARTZNER, P.; DELBAEN, F.; EBER, J. M.; HEATH, D.: Coherent Measures of Risk, in: Mathematical Finance, 9, 3, 1999, S. 203-228. DENAULT, M.: Coherent Allocation of Risk Capital, in: Journal of Risk, 4, 1, 2001, S. 1-34. FRANKE, G.; HAX, H.: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6.Auflage, Springer Verlag, Berlin, Oldenbourg, München, 2009. HARTMANN-WENDELS, T.; PFINGSTEN, A.; WEBER, M.: Bankbetriebslehre, Springer Verlag, Berlin et al., 2010. ROLFES, B.: Gesamtbanksteuerung – Risiken ertragsorientiert managen, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 2008. SCHIERENBECK, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2003.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung + Übung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensführung • Investitionsbewertung unter integrierten Chancen- und Risikoaspekten • Risikomanagementkreislauf • Risikoarten, Risikoquantifizierung, Risikoallokation • Regulatorische Implikationen und Reportingverpflichtungen • Kennzahlenbasierte wertorientierte Steuerungskonzepte • Branchenspezifische Besonderheiten eines integrierten Chancen- und Risikomanagements

Modulteil: Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Integriertes Chancen- und Risikomanagement (Vorlesung + Übung)

- Wertorientierte Unternehmensführung • Investitionsbewertung unter integrierten Chancen- und Risikoaspekten
- Risikomanagementkreislauf • Risikoarten, Risikoquantifizierung, Risikoallokation • Regulatorische Implikationen und Reportingverpflichtungen • Kennzahlenbasierte wertorientierte Steuerungskonzepte • Branchenspezifische Besonderheiten eines integrierten Chancen- und Risikomanagements

Prüfung

Integriertes Chancen- und Risikomanagement

Modulprüfung

Beschreibung:

jährlich

Schriftliche Prüfung, Hausarbeit und Vortrag

Modul WIW-5017: Strategisches IT-Management <i>Strategic IT Management</i>	ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15 bis WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden, warum IT-Management von strategischer Bedeutung für Unternehmen ist und wie Entscheidungen im strategischen IT Management getroffen werden sollten. Sie wissen, wie IT-Governance dazu beiträgt, die IT an den Unternehmenszielen auszurichten und wie dies durch Referenzmodelle unterstützt wird. Zudem werden die Studierenden mit den Grundlagen des Portfoliomanagements im Kontext von strategischen IT-Entscheidungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erlangen die Studierenden die notwendigen Projektmanagementkenntnisse und können die Benefits vor, während und nach einem Projekt bewerten.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul verfügen die Studierenden über verschiedene methodische Kompetenzen des strategischen IT-Managements. Die Studierenden werden mit Methoden für die zielorientierte Implementierung von IT-Strategien vertraut gemacht. Dabei wird die Rolle der IT als Mittel zum Zweck und als »Enabler« neuer Geschäftspotenziale deutlich gemacht und die Wichtigkeit der wechselseitigen Abstimmung von Geschäftsführung und IT erläutert. Zudem sind sie in der Lage, aktuelle unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit erlernten wissenschaftlichen Methoden anzugehen. Weiterhin können sie die Ergebnisse von IT-Projektportfolio-Bewertungen korrekt interpretieren und Handlungsempfehlungen ableiten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Es ist ebenfalls Ziel der Veranstaltung, dass Studierende wissenschaftliche Literatur zu den Themengebieten der Veranstaltung eigenständig erarbeiten und analysieren, sowie die wesentlichen Inhalte auch vortragen können. Die erarbeitete wissenschaftliche Literatur soll darüber hinaus als Diskussionsgrundlage dienen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch die Kombination aus Vorlesung und Diskussion sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Methoden selbständig einzusetzen sowie deren Ergebnisse zu analysieren, schlüssig darzustellen und zu interpretieren.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Veranstaltung wird von externen Lehrbeauftragten als Blockveranstaltung angeboten. Aufgrund einer Vielzahl interaktiver Elemente ist die Veranstaltung zulassungsbeschränkt. Informationen zum Zulassungsverfahren finden Sie rechtzeitig auf der Veranstaltungshomepage unter www.fim-rc.de.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>25 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium</p> <p>85 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium</p> <p>35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium</p> <p>35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/II vermittelt werden. Weitere Voraussetzungen sind gut fundiertes Wissen in den Bereichen Finanzmanagement (bspw. Portfoliotheorie) und Wirtschaftsinformatik. Außerdem ist die Bereitschaft zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung sowie zur eigenen Vor- und Nachbereitung des Stoffs notwendig.</p>	<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Strategisches IT-Management (Vorlesung)</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strategische Bedeutung der IT und Notwendigkeit des IT-Managements 2. IT Organization 3. IT Sourcing und IT Controlling 4. IT Service Management 5. IT Governance und Referenzmodelle wie CobIT 6. IT Portfolio Management 7. Portfoliomanagement und Ideengenerierung 8. Benefits Management 9. Laufende Projektsteuerung
<p>Literatur:</p> <p>ausgewählt:</p> <p>Ferstl, Otto K.; Sinz, Elmar J. (2013): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 7. Aufl., Oldenbourg, München.</p> <p>Beer M., Fridgen G., Mueller H., Wolf T - Benefits Quantification in IT Projects presented at: 11th International Conference on Wirtschaftsinformatik, Leipzig, February 2013.</p> <p>Urbach, N.; Würz, T. (2012): How to Steer the IT Outsourcing Provider - Development and Validation of a Reference Framework of IT Outsourcing Steering Processes. In: Business & Information Systems Engineering (BISE) - The International Journal of Wirtschaftsinformatik, 4(5).</p> <p>Zarnekow, R; Brenner, W.; Pilgram, U. (2006): Integrated Information Management: Applying Successful Industrial Concepts in IT, Springer Verlag, Heidelberg, Berlin.</p> <p>Riemp, G.; Müller, B.; Ahlemann, F. (2008): Towards a framework to structure and assess strategic IT/IS management. In: European Conference on Information Systems, p. 2484–2495.</p> <p>Kaplan J (2005) Strategic IT Portfolio Management. 1. Aufl. Todd & McGrath, USA.</p> <p>Krcmar (2011): Informationsmanagement, Springer, Berlin.</p>
<p>Modulteil: Strategisches IT-Management (Übung)</p> <p>Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Prüfung</p> <p>Strategisches IT-Management</p> <p>Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung:</p> <p>jährlich</p>

Modul WIW-5021: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse <i>Analysis and Valuation Basic</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.1.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Teilnahme an der Veranstaltung kennen die Studierenden die Analyse von Unternehmen aus Investorensicht. Sie sind in der Lage, Verfahren zur Informationsgewinnung und –auswertung aus dem Jahresabschluss zu bewertung und mit diesen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen. Sie können die Auswirkungen bilanzpolitischer Spielräume analysieren und verstehen die finanzwirtschaftliche, strategische und ertragswirtschaftliche Analyse. Des Weiteren können Studierende eigene Prognosen (Planungsrechnungen) erstellen und verstehen die Verbindung zur Unternehmensbewertung und zu Investitionsentscheidungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 26 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 24 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten, Eigenstudium 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 12 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Kenntnisse aus Vorlesungen zu Corporate Finance/Investitionsrechnung (Bestimmung von Barwerten, etc.) sowie Kenntnisse aus Bilanzierungs- Vorlesungen (Aufbau von Bilanzen, GuV und Kapitalflussrechnung, sowie deren Zusammenhang).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung, Ausarbeitung von Fallstudien, Präsentation einer Fallstudie
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen und Kapitalmarkt • Grundlagen der Bewertung • Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Strategische Jahresabschlussanalyse • Einfache Prognose der wertrelevanten Überschüsse • Umfassende Prognose der wertrelevanten Überschüsse 		

Literatur:

Baetge/Kirsch/Thiele (2004): Bilanzanalyse, 2. Auflage, Düsseldorf 2004.

Bamberg/Coenenberg/Krapp (2012): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Auflage, München 2012.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage, Stuttgart 2016.

Coenenberg/Haller/Schultze (2016b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 16. Auflage, Stuttgart 2016.

Küting/Weber (2015): Die Bilanzanalyse, 11. Auflage, Stuttgart 2015.

Penman (2012): Financial Statement Analysis und Security Valuation, 5. Auflage, New York 2012.

Schultze (2003): Methoden der Unternehmensbewertung: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektive, 2. Auflage, Düsseldorf 2003.

Modulteil: Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Analysis and Valuation Basic I: Unternehmensplanung und -analyse

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung, Ausarbeitung von Fallstudien, Präsentation einer Fallstudie

Modul WIW-5072: Supply Chain Management I <i>Supply Chain Management I</i>		ECTS/LP: 6
Version 4.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Axel Tuma		
Lernziele/Kompetenzen: Nach einer erfolgreichen Teilnahme besitzen die Studierenden fundierte Kenntnisse des Supply Chain Managements (SCM). Sie verstehen in wie weit verschiedene Entscheidungen des SCM die Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen beeinflussen und können verschieden Methoden zur Entscheidungsfindung anwenden. Durch die Anwendung allgemeingültiger und problemspezifischer Planungs- und Entscheidungsprozesse sind die Studierenden einerseits in der Lage die Planungsaufgaben Supply Chain Netzwerkplanung, Strukturierung der Produktionspotentiale, Produktionsprogrammplanung und Ablaufplanung analysieren und strukturieren zu können, andererseits besitzen sie Kenntnisse über verschiedene Methoden des Operations Reserach zur Bewältigung dieser Aufgaben. Durch die tiefgreifende Betrachtung der komplexen Interdependenzen zwischen den Planungsaufgaben und deren Einflussfaktoren sowie die vielfältigen erlernten Methoden erlangen die Studierenden die Fähigkeit auf zukünftige immer komplexer werdende, Anforderungen in der betrieblichen Praxis flexibel und effizient zu reagieren und diese Herausforderungen auch als Chance zu begreifen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Produktion und Logistik. • Weiterführende Kenntnisse des Operations Reserach und insbesondere der mathematischen Optimierung (u.a. Lineare Programmierung). 		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Supply Chain Management I (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Chopra, S; Meindl P. (2010): Supply Chain Management, Fourth Edition, New Jersey: Pearson Education. Christopher, Martin (2005): Logistics and supply chain management, creating value-adding networks. 3rd ed., Harlow: Financial Times Prantice Hall Keeney, Ralph L.; Meyer, Richard F.; Raiffa, Howard (1993): Decisions with multiple objectives. Preferences and value tradeoffs. Cambridge: Cambridge University Press. Pidd, Michael (2009): Tools for thinking. Modelling in management science. 3rd ed. Chichester: Wiley. Stadtler, H.; Kilger, C. (Editors): Supply Chain Management and Advanced Planning, Fourth Edition, Springer, 2008.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Supply Chain Management I (Vorlesung + Übung)

- Einführung in Supply Chain Management • Planung & Entscheidung im Supply Chain Management • Supply Chain Netzwerkplanung • Strukturierung der Produktionspotentiale • Produktionsprogrammplanung • Ablaufplanung • Metaheuristiken

Modulteil: Supply Chain Management I (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Supply Chain Management I (Vorlesung + Übung)

- Einführung in Supply Chain Management • Planung & Entscheidung im Supply Chain Management • Supply Chain Netzwerkplanung • Strukturierung der Produktionspotentiale • Produktionsprogrammplanung • Ablaufplanung • Metaheuristiken

Prüfung

Supply Chain Management I

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

schriftliche Prüfung

Modul WIW-5161: Umweltökonomik <i>Environmental Economics</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein tiefes, auf mikroökonomischen Modellen basierendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz. Dies betrifft insbesondere die für den Umweltschutzbereich klassischen Formen von Marktversagen sowie die entsprechenden Möglichkeiten des Staates, korrigierend in das Marktgeschehen einzugreifen. Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Modelle zu konzipieren, mit deren Hilfe sie die Eigenschaften unterschiedlicher Regulierungsmaßnahmen auf gesamtwirtschaftlicher, sektoraler und einzelwirtschaftlicher Ebene analysieren können. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um Umwelt und Ökonomie vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige, ökonomisch fundierte Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 69 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 69 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in Mikroökonomik (insbesondere auch Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts sowie weiterer Unterlagen.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Umweltökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Externe Effekte, Öffentliche Güter, Gleichgewichtsanalyse, Pigou-Steuer, Umweltpolitische Instrumente, optimale Umweltpolitik, technischer Fortschritt, Emissionshandel, Emissionssteuern.		
Literatur: Basisliteratur: Zur Verfügung gestelltes Vorlesungsmanuskript. Ergänzende Literatur: Chapman, D. (2000): Environmental Economics, Reading, Ms. Tietenberg, T. und L. Lewis (2009): Environmental and Natural Resource Economics, Boston. Siebert, H. (2008): Economics of the Environment, Berlin. Hussen, M. (2004): Principles of Environmental Economics, New York. Weitere ergänzende Literatur wird bekannt gegeben.		

Modulteil: Umweltökonomik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Umweltökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5200: Management: Innovation and International Business <i>Management: Innovation and International Business</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Wagner		
Lernziele/Kompetenzen: On successful completion of this module students should be able to understand selected topics of strategic management related to sustainably supporting innovation and international business. Furthermore, students should be able to apply theoretical concepts to novel and complex situations provided in case studies to develop and evaluate feasible solutions to identified problems. Students should be able to apply presentation techniques to present their own work and to understand and evaluate the work of their fellows.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 54 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 16 Std. Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: There are no prerequisites.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Management: Innovation and International Business (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Definitions & Schools of Thought • Capabilities & Core Competencies • Organizational Processes & Change • Alliances & Relational Capabilities • Acquisitions-Related Capabilities • Strategic Innovation & Planning • Strategic Internationalization 		
Literatur: Helfat, C. E., Finkelstein, S., Mitchell, W., Peteraf, M., Singh, H., Teece, D., & Winter, S. G. (2007). Dynamic capabilities: Understanding strategic change in organizations. John Wiley & Sons. Case studies will be announced as appropriate.		
Modulteil: Management: Innovation and International Business (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		

Prüfung

Management: Innovation and International Business

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-9903: Business Economics		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: The module enables students to use basic microeconomic tools to analyze markets and to support rational decision making. Students will get a basic knowledge of market structures and their implications for business decisions. Principles of strategic thinking and strategic interaction will be presented. The participants will learn about strategic moves and commitments. Finally, the implications of asymmetric information for business decisions both within the firm and in the market will be clarified.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Normale Kenntnisse in Mathematik auf Bachelor-Niveau		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Business Economics Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Peter Welzel Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Demand, supply, elasticities 2. Competitive markets 3. Market power 4. Strategic interaction and strategic thinking 5. Asymmetric information 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Baye, M.: Managerial Economics and Business Strategy, 7th ed., New York et al.: McGraw-Hill, 2010. - Besanko, D., D. Dranove, M. Shanley, S.Schaefer: Economics of Strategy, 6th ed., Singapore: John Wiley, 2013. - Keat, P.S., P.K.Y. Young: Managerial Economics. Economic Tools for Today's Decision Makers, 7th ed., Harlow: Pearson Education, 2013. - Kreps, D.M.: Microeconomics for Managers, New York et al.: W.W. Norton, 2003. - Png, I., D. Lehmann: Managerial Economics, 4th ed., London et al.: Routledge Chapman & Hall, 2012 - Webster, T.J.: Managerial Economics. Theory and Practice, Amsterdam et al.: Academic Press, 2003. 		
Prüfung Business Economics Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Moduleile

Moduleil: Übung zu Business Economics
--

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Modul MRM-0023: Masterarbeits-Seminar		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Alle prüfungsberechtigten Dozenten des Studiengangs WING		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses begleitend zur Masterarbeit stattfindende interdisziplinäre Seminar soll den Studierenden weitere Kompetenzen insb. an der Schnittstelle zu anderen Forschungsbereichen des Instituts für MRM vermitteln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Begleitend zur Masterarbeit		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit oder mündliche Prüfung oder kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile		
Modulteil: Masterarbeits-Seminar		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 3		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem oder mehreren Seminarvorträgen begleitend zur Bearbeitung der Masterarbeit den Fortschritt sowie die Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen und mit anderen Studierenden, Doktoranden, Mitarbeitern, Dozenten und Professoren diskutieren.		
Literatur: Wir vom Betreuer je nach Thema des Seminars bzw. der begleitenden Masterrarbeit bekanntgegeben.		
Prüfung		
Masterarbeits-Seminar Seminar, Seminararbeit oder mündliche Prüfung oder kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung		